



PMFORUM

Mitteilungsblatt für die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 8/14 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **WEG-Disziplinen:**
Springen – die Helden im Parcours
- > **Bildungskonferenz:**
Lehren und Lernen im Blickpunkt
- > **Ausbildungsserie:**
Friesen im Dressursport
- > **Tipps für Kids:**
Ferienspaß mit Pony und Pferd

Weltreiterspiele 2014

**Normandie,
wir kommen!**





www.horse-gym-2000.de



Wir machen Champions

Bewegung im Wasser gilt als unübertroffenes Muskel- und Konditionstraining, da die Schwerkraft aufgehoben wird und nicht das volle Gewicht auf Muskeln und Gelenken lastet. Der AQUAtrainer erlaubt das therapeutisch, entlastete Bewegen von Pferden mit gleichzeitiger Beobachtung der Bewegungsabläufe. Er zeichnet sich durch die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards für Pferd und Mensch aus. Das wartungsarme Filtersystem erfüllt alle Hygieneanforderungen und macht den Horse-Gym-2000 AQUAtrainer zu einer Trainingsinnovation der Spitzenklasse.

Horse-Gym-2000 GmbH
Langgasse Großsorheim 18
86655 Harburg
Telefon: 0 90 80 / 92 22 99
Mobil: 0 1 75 / 4 06 34 38

info@horse-gym-2000.de
www.horse-gym-2000.de



Liebe Persönliche Mitglieder,



es sind nur noch wenige Wochen, bis in der Normandie der Startschuss für die Weltreiterspiele fällt. Wir Deutschen werden in allen acht Disziplinen (Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Equestrian) an den Start gehen. So gut, wie sich unsere Aktiven auf den Sichtungsturnieren dieses Sommers präsentiert haben, dürfen wir uns auf herausragende Leistungen und sicher auch auf etliche Medaillen freuen. Wir Persönliche Mitglieder drücken der Mannschaftsleitung und allen Reitern, Fahrern und Voltigiersportlern kräftig die Daumen.

Viele PM werden live dabei sein. Niemals zuvor haben so viele Reitsportfans das Reiseangebot der PM genutzt. Vom Luxusarrangement im schönen Hotel bis hin zur robusten Variante im Zelt auf dem Campingplatz haben die ein- bis zweiwöchigen Reisepakete ganz offensichtlich den Geschmack unserer Mitglieder getroffen.

Zusätzlich reisen 150 PM per Bus zum Geländetag der Vielseitigkeit an. Die sportlichen Highlights rund ums wunderschöne Nationalgestüt Haras du Pin, das in Frankreich als das „Versailles der Pferde“ gilt, mag die Reisegruppen für die sicher anstrengende An- und Abfahrt entschädigen. Das ist jedenfalls Pferdesportbegeisterung pur!

Die vielen Menschen, die die Weltreiterspiele zu Hause verfolgen müssen, hoffen auf Fernsehübertragungen. ARD und ZDF haben die Zusagen gegeben, die Vielseitigkeit (Geländeprüfung und Parcourspringen) und das Springen (Nationenpreis und Einzelfinale) zu übertragen. Wir hoffen nun, dass auch die Dressurfans unter den PM nicht enttäuscht werden und im Fernsehen die Auftritte unserer Mannschaft verfolgen können.

Die Normandie ist ein Pferdeland, sozusagen Frankreichs gute Stube für Pferdezucht und Pferdesport. Aber sie ist auch mit Blick auf touristische und kulinarische Erlebnisse eine Reise wert. Unseren PM-Reisegruppen wünsche ich jedenfalls spannende, informative und schöne Tage und Wochen bei den Gastgebern der Weltreiterspiele.

Unseren Aktiven und ihren Pferden, den Trainern und Equipechefs, den Pferdepflegern, und allen, die sich um das Wohl der zwei- wie vierbeinigen Athleten kümmern, wünsche ich viel Erfolg.

Ihr
Dieter Medow
Vorsitzender Persönliche Mitglieder

Inhalt Ausgabe 8/2014

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Weltreiterspiele 2014 in der Normandie
- 12 Serie Weltreiterspiele: Teil 8 – Springen
- 14 PM-Rätsel rund um die Weltreiterspiele
- 16 U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport
- 18 Serie: Pferde individuell trainieren, Teil 4 – Friesen – die schwarzen Perlen
- 20 Gewinner der Freitickets für Stuttgart German Masters
- 22 7. FN-Bildungskonferenz: Lernen und Lehren verstehen und verbessern
- 28 Reise: Viva Las Vegas
- 31 PM-Reisekalender
- 33 Termine
- 44 Young PM: Sommerspaß mit Pferden Die beliebtesten Facebook-Fanpages unserer Pferdesportler



Das Foto zeigt Marcus Ehning mit Cornado I

Corradinas letzte Runde: Neues Leben in der Zucht



Foto: K.H. Friele

Letzter Auftritt
in der Soers:
Corradina und
Carsten-Otto Nagel,
rechts Corradinas
Züchter Prof. Dr.
Hartwig Schmidt.

Wahre Champions verlassen im Aachener Stadion die turniersportliche Bühne. So auch die Holsteinerin Corradina, die unter dem Sattel von Carsten-Otto Nagel über Jahre zu den besten deutschen Springpferden zählte. Vor rund 40.000 Zuschauern drehte die Schimmelstute ihre letzte Ehrenrunde. „Vielen Dank Corradina“ prangte auf der Decke, die die 16-jährige Stute bei ihrer letzten Vorstellung im ausverkauften Stadion trug. Wie schwer ihrem langjährigen Reiter Carsten-Otto Nagel der Abschied fiel, war ihm anzumerken.

Die Stimme versagte, die Tränen flossen. Eine wunderbare, mit insgesamt sechs Championsmedaillen gekrönte Karriere ging wegen Corradinas Problemen im Ellenbogen zu Ende. Für die Stute, die vom Holsteiner Starvererber Corrado I abstammt, beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt: Auf Wunsch ihrer Besitzer, Familie Herz, Stall Moorhof in Wedel, und ihres Reiters wechselt Corradina in die Zucht und wird mit etwas Glück ihre springsportlichen Gene an etliche Fohlen weitergeben.

Mindestlohn wird keine Nachteile für Sport und Ehrenamt bedeuten

Das neue Mindestlohngesetz wird keine Nachteile für Sport und Ehrenamt haben. „Die Koalitions-Fraktionen sind mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales darin einig, dass ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen nicht unter dieses Gesetz fallen. Von einer „ehrenamtlichen Tätigkeit“ im Sinne des § 22 Absatz 3 MiLoG ist immer dann

auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich. Auch Amateur- und Vertragssportler fallen nicht unter den Arbeitnehmer-

Begriff, wenn ihre ehrenamtliche sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund stehen“, heißt es in der Erklärung von Gudrun Zollner, Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Sportausschuss, die in diesem Bereich ihre jahrzehntelange Erfahrung als Sportvereinsvorsitzende einbringen konnte.

Hilfsaktion „Reiten gegen den Hunger“ beim CHIO Aachen



Foto: D. Reker

Sie ist der Motor der Aktion „Reiten gegen den Hunger“: die Hamburger Verlegerin Gudrun Bauer (re.), auf diesem Foto mit Rosalie von Landsberg beim Schlossempfang in Balve.

Über 440.000 Euro kamen bereits bei der Aktion „Reiten gegen den Hunger“ zusammen, jetzt konnte der CHIO Aachen die halbe Million „vollma-

chen“. Die Reiter der Nationenpreisteams spenden je 200 Euro, zudem öffnete Sponsor Mercedes Benz sehr großzügig sein Portemonnaie und legte 50.000 Euro drauf. „Reiten gegen den Hunger“ ist eine Initiative, die die Hamburger Verlegerin Gudrun Bauer von der Bauer Media Group und Turnierveranstalter Ullrich Kasselmann vor zwei Jahren ins Leben riefen. Ziel ist es, für die Welthungerhilfe auf Pferdesportveranstaltungen Geld zu sammeln. Welche Projekte unterstützt werden, erläuterte Gudrun Bauer in Aachen: „Ich habe in Liberia ein von einer Deutschen gegründetes Zent-

rum für Teenager-Mütter kennengelernt, das dringend Unterstützung braucht.“ In dieser Einrichtung erhalten die jungen Mütter, die selbst fast noch Kinder sind, eine Berufsausbildung, ihre Kinder werden betreut und später in einer eigenen Schule unterrichtet. Dass das Geld wirklich in die richtigen Hände kommt, kann Gudrun Bauer garantieren. „Ich kontrolliere alles, bin bei jedem Cent dabei.“ Vor Ort überzeugt sich die engagierte Hamburgerin über den Fortgang der Projekte und Hilfsaktionen. Informationen: www.welthungerhilfe.de/reitengegdenhunger.html

BRANDNEU im Truck-Center!

Kommen Sie ins Truck Center nach Lastrup!
Zahlreiche Fahrzeuge und Musterwohnungen warten auf Sie. Rufen Sie uns gerne an unter 04472 895-960.

Preise auf Anfrage, Lieferung ab Werk Lastrup.



EQUIPE L



BIG EQUIPE L

„Tag des Vollbluts“ am 20. September

Mit einer bundesweiten Aktion soll allen interessierten Pferdezüchtern, Reit- und Rennsportfans die Welt der Vollblutzucht eröffnet werden. Über 40 Vollblutgestüte präsentieren am 20. September ihre Hengste, ausgewählte Stuten sowie ihre Fohlen und Jährlinge. Neben geführten Gestütsbesichtigungen werden verschiedene Themen aus der Vollblutzucht und dem Rennsport dargestellt. In Ballungszentren der Vollblutzucht wie etwa dem Großraum Bremen,



Ostwestfalen oder Köln werden die beteiligten Gestüte versuchen, ihre einzelnen Führungstermine so zu koordinieren, dass interessierte Besucher mindestens zwei Gestüte an diesem Tag aufsuchen können. Der „Tag des Vollbluts“ ist eine Gemeinschaftsaktion des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, German Racing und des Warendorfer Rennvereins sowie der teilnehmenden Vollblutgestüte. Weitere Informationen unter www.tagdesvollbluts.de.

Neu aufgelegt: Parcoursaufbau faszinierend logisch

In zweiter Auflage ist im FNverlag das Buch „Parcoursaufbau faszinierend logisch!“ (Preis 24,80 Euro) erschienen. An Hand vieler Beispiele vermitteln die internationalen Parcourschefs Georg-Christoph Bödicker und Werner Deeg und die Journalistin Susanne Strübel wichtiges Grundlagenwissen über den Aufbau von Springbahnen, über die Gestaltung einzelner Hindernisse und deren Wirkungsweise sowie über Anreitewege, Aufgabenstellungen und Schwierigkeitsgrade. Eigens angefertigte Skizzen und umfangreiches Fotomaterial bieten eine Fülle von praktischen Ratschlägen. Neben den drei Autoren kommen in der neuen, komplett überarbeiteten Auflage auch deutsche Topreiter wie Ludger Beerbaum und Marcus Ehning sowie die Reiterinnen Luciana Diniz (Portugal) und Reed Kessler (USA) zu Wort. Damit finden Reiter aller Altersklassen und angehende Parcourschefs wertvolle Tipps zur Selbstorganisation, zur Materialbeschaffung und zum praktischen Aufbau. Ein Kapitel

widmet sich auch dem psychologischen Einfühlungsvermögen, das ein Parcoursdesigner benötigt, wenn er sowohl Veranstalter, als auch Sponsoren, Reiter und Zuschauer zufrieden stellen und – als oberste Pflicht – das Wohl der Pferde berücksichtigen will. Ganz neu ist zudem das Kapitel „Betrachtungen zur internationalen Parcourschäftigkeit“, das sich mit den Anforderungen des internationalen Regelwerks befasst.



„Parcoursaufbau faszinierend logisch“
(ISBN 978-3-88542-457-4),
Bezug: www.fnverlag.de,
Tel. 02581/6362-154 oder -254,
E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Gedanken zum Tod von Benjamin Winter

Der verunglückte Benjamin Winter war ein „Pferdemensch“. Er liebte seine Pferde und das Reiten im „Busch“. Er wusste, dass Pferde, sind sie richtig trainiert, besonders gerne im Gelände galoppieren. Viel lieber als im Parcours oder im Dressurviereck. Er kannte auch die Gefahren. Er war weder unerfahren noch leichtsinnig. Er starb bei der Tätigkeit, welche er über alles liebte.

Es war sein Schicksal und keinen trifft eine Schuld, es sei denn ihn selbst, weil er seine Passion gelebt und nach ihr gehandelt hat. Diese Meinung hat einer, welcher 30 Jahre Vielseitigkeit geritten, des Öfteren auch gestürzt ist und den das Glück vor dem Schlimmsten bewahrt hat. Wäre ich noch einmal jung und hätte das Wissen über die Gefahren, würde ich trotzdem wieder mit Begeisterung im „Busch“ reiten wollen. **Peter Mumm, Erftstadt**

Zum Ausbildungsbeitrag von Christoph Hess „Wie man den Trab verbessern kann“ in der Ausgabe 7/2014:

Es gibt nur selten hippologische Beiträge, die bei mir Aufmerksamkeit und bleibenden Eindruck hinterlassen. Dieser Ausbildungstipp gehört zu den wenigen. Besonders gut hat mir gefallen, dass Sie betonen, dass in den Übergängen zwischen den Gangarten das Beginnen der neuen Gangart (hier Trab) weitaus mehr bedacht werden soll, als das Beenden der vorherigen.

Zurzeit reite ich wieder einen Jungspund von fünf Jahren, der bei guten bis überdurchschnittlichen Grundgangarten äußerst fleißig und elektrisch ist. Auch dieser profitierte in der vergangenen Woche von diesem Artikel! Denn auch ein sehr waches Pferd kann lernen, dass Fleiß und prompte Reaktion nicht in Eile und Hektik ausarten muss. Mit guten Ausbilderworten im Kopf ließ sich auch für uns das Reitgefühl im Sattel und hoffentlich auch darunter wieder verbessern.

Die Deutsche Reitlehre ist an biomechanischer und sportwissenschaftlicher Logik kaum zu übertreffen. Manchmal fehlen eben nur die vermittelnden Worte, um gutes Reiten leichter verständlich und umsetzbar zu machen.

Frauke P. Dreyssig, Oberhausen-Kreut

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.



EQUIPE S



BIG EQUIPE S



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com



Die Normandie:
Frankreichs gute Stube für Sport und Zucht

Das Versailles

Die Normandie, das ist die Hochburg der französischen Pferdezucht, des sportlichen Wettkampfs im Reit- wie Rennsport, die Region der Champions. Der Ehrgeiz der Normandie ist nicht zu stoppen. Das Pferdemecca der Franzosen ist auf dem besten Weg, Weltruhm zu erlangen. Die Weltreiterspiele in und um Caen sollen ein weiterer Meilenstein werden.

Der Mont-Saint-Michel ist das Wahrzeichen der Normandie, um ihn herum sieht man häufig Reiter, aber auch Trabrennfahrer trainieren.

der Pferde



Respekt

Respekt schafft Vertrauen. Für eine nachhaltige Partnerschaft.

Der respektvolle und faire Umgang mit Mensch und Natur ist bei Fendt seit Generationen ein Erfolgsgeheimnis. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeigeteam, das wie wir auf nachhaltige Partnerschaften setzt und sich damit weltweite Anerkennung verdient.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.



Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

Im riesigen Flächenland Frankreich ist die Normandie mit etwa 30.000 Quadratkilometern ein vergleichsweise kleines Fleckchen, gerade mal so groß wie Berlin-Brandenburg. Doch dieser Landstrich hat es in sich. Hier ist die Kompetenz rund ums Pferd geballt anzutreffen, sowohl was praktische Pferdezucht und Sport als auch Wissenschaft und Forschung betrifft.

Die Normandie ist prädestiniert für Pferde. Das Klima, die Qualität der Böden und die hervorragende Futterqualität liefern beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zucht. Mehr als 100.000 Pferde leben in der Normandie, 8.000 Züchter kümmern sich um die insgesamt 41 registrierten Pferderassen. Besonders das Vollblut ist hier zu Hause, jeder zweite Blüter erblickt in der Normandie das Licht der Welt, in der Traberzucht haben 14 der 15 besten Gestüte Frankreichs ihr Domizil in dieser Gegend.

Addiert man Reitpferde, Galopper und Traber, erfolgen 80 Prozent aller Besamungen und Bedeckungen Frankreichs in der Normandie. Das glaubt man sofort, wenn man durch die Landschaft fährt, denn die Dichte an Gestüten ist augenfällig. In einigen Gebieten findet man alle paar Kilometer einen Zuchtbetrieb oder eine Pferdesportanlage. Die Normandie wirbt mit dem Satz: „Neben Ihnen befindet sich ein Reitclub“.

Selle Francais-Zucht

Das Aushängeschild der Zucht ist das Selle Francais, weltberühmt für seine Leistungen im Springsport und zigfach mit Medaillen geschmückt. Manche Pferde haben Heldenstatus. Baloubet du Rouet zum Beispiel gewann mit seinem Reiter Rodrigo Pessoa dreimal in Folge das Weltcup-Finale und wurde sogar Olympiasieger. Er ist ein typisches Beispiel seiner Zucht: gewaltig am Sprung,



Ein Heros der französischen Springpferdezucht: Baloubet du Rouet

kantig, athletisch, nicht unbedingt bildschön. Auch an Quidam de Revel erinnert man sich gerne. Wie Baloubet ist er quasi weltweit für die Zucht anerkannt. Herve Godignon, Team-Olympiasieger 1976, ritt Quidam zu zahlreichen ersten Plätzen, später wechselte er nach Dänemark zu Thomas Velin. Beide Hengste haben das Selle Francais-Blut über ihre Söhne und Enkel auch in Deutschland tief verankert.

Normandie: Calvados

Camembert und Cidre



Saint Lo, ebenfalls Nationalgestüt, ist die Zentrale der Selle Francais-Zucht.

Die Normandie ist ein touristisches Highlight in Frankreich. Sogar das Wort „Tourist“ wurde in der Normandie erfunden, und zwar zur Zeit Napoleons, der ausgesprochen gerne in dem Landstrich weilte. Die meisten Besucher heutzutage kommen aus Großbritannien, Belgien und Deutschland. Sie schätzen den Erho-

lungswert der schönen Küstenorte wie Deauville und Honfleur und die Sehenswürdigkeiten, zu denen allen voran der Mont-Saint-Michel gehört. Das im achten Jahrhundert erbaute Kloster zieht Jahr für Jahr rund 3,5 Millionen Besucher an. Der Mont-Saint-Michael gilt als „Wahrzeichen“ der Normandie. Die Unesco ernann-

te das pittoreske historische Monument zum Weltkulturerbe.

Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten gehört der weltberühmte Teppich von Bayeux, der aus dem elften Jahrhundert stammt. Er ist fast 70 Meter lang und 50 Zentimeter breit und erzählt in 58 Szenen die Eroberung Englands durch William der Eroberer und seine Reiter.

Auch kulinarisch ist die Normandie eine Reise wert. Dank des Klimas und der Bodenverhältnisse gedeihen die Apfelbäume bestens. Zehn Millionen soll es geben, sie liefern die normannischen „Nationalgetränke“ Cidre (Wein) und Calvados (Schnaps). Das dritte kulinarische „C“ gehört dem Camembert, eine Käsespezialität, die von der Normandie aus ihren Siegeszug über den Erdball gestartet hat. Und was bei keinem Besuch fehlen darf, ist der Besuch in einem der zahllosen exquisiten Fischrestaurants. Fangfrische Fische, Meeresfrüchte, Miesmuscheln und ganz besonders Jakobsmuscheln werden auf vielfältige Art und Weise zubereitet.



Fast alle guten französischen Trabergerüste sind in der Normandie zu Hause.

Das Nationalgestüt Haras du Pin gilt als das „Versailles der Pferde“.

Die französischen Springreiter darf man nie unterschätzen. Sie wollen zwar bei den Weltreiterspielen in Caen vor heimischem Publikum am liebsten golden glänzen, aber bislang verlief die Saison eher durchwachsen. Beim Weltcup-Finale in Lyon, dem ersten Höhepunkt des Jahres, mussten sie die vorderen Plätze den deutschen Gästen Daniel Deuber, Ludger Beerbaum und Marcus Ehning überlassen. Kürzlich beim CHIO Aachen reichte es für die Equipe Tricolore nur zu Platz sechs, obwohl mit den Topreitern wie Ex-Europameister Kevin Staut und Penelope Leprevost, die beide in der Normandie leben, sowie Simon Delestre die erste Wahl am Start war.

Penelope Leprevost ist die erfolgreichste Amazone im französischen Springteam und stammt – natürlich – aus der Normandie.

Sonnenkönigs Projekt

Der Hauptsitz der Selle Francais-Zucht ist das Gestüt Haras du Saint Lo. Es ist eines von zwei bedeutenden Nationalgestüten in der Normandie. Das Schloss von Haras du Pin, auf dessen Gelände bei den Weltreiterspielen die Vielseitigkeitsdressur- und -geländeprüfung ausgetragen werden, wird aufgrund seiner Architektur „Das Versailles des Pferdes“ genannt. König Ludwig XVI., der „Sonnenkönig“ höchstpersönlich soll den Standort ausgewählt haben. 1715 wurde mit dem Bau begonnen. Es war das Todesjahr des Glamourkönigs, der sich nicht mehr an seinem schönen Gestüt erfreuen konnte. Haras du Pin ist auch heute noch die

Perle unter Frankreichs Gestüten. Besucher der Weltreiterspiele können sich darauf freuen.

Was Haras du Pin und Haras du Saint Lo für das Sportpferd, ist das noble Seebad Deauville für den Galopprennsport. Hier findet die berühmte Jährlingsauktion statt, die Käufer und Publikum aus der ganzen Welt anzieht, in einem Atemzug zu nennen mit Lexington und Newmarket. Das Hippodrom von Deauville, die Rennbahn La Touques, mit 45 Renntagen im Jahr ist ein erstklassiger internationaler Treffpunkt der Rennszene. Sogar einer mit viel Tradition, denn die ersten Rennen wurden bereits 1864 gelaufen.

Trotteur Francais

Auch die Traber sind in der Normandie fest verankert: Das erste Trabrennen in Frankreich fand 1836 in Cherbourg statt, später dann in Caen. Den französischen Traber heutigen Schlages gibt es seit den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts. Er entstand als Rasse „Trotteur Francais“ durch Kreuzungen mit englischem Vollblut, Norfolk- und Orlov-Trabern. An den Start gehen die Traber unter anderem auf der Rennbahn Deauville-Clairefontaine. Es ist die einzige Bahn der normannischen Küste, in der Fans bei gleich drei Sportarten auf ihre Kosten kommen: Trabrennen, Hürdenlauf und Springreiten.



Neu im Kompetenz-Team!
Christian Ahlmann und
Stallmanagerin Caroline Schwolow.

5-Sterne Striegel

Empfohlen vom leovet Kompetenz-Team

Dr. Dirk Sieler, leovet Laborchef sagt zu dem neuen 5-Sterne Striegel: Er enthält einen Powercocktail an natürlichen Wirkstoffen! Arginin, ein wichtiger Haarnährstoff fördert das Haarwachstum. Provitamin B5, bekannt als Panthenol, sorgt für gesundes Haar das glänzt. Zusätzlich haben wir noch Pentavitin aus Weizen eingearbeitet, das stoppt



Christian Ahlmann, Stallmanagerin Caroline Schwolow und leovet Laborchef Dr. Dirk Sieler

Juckreiz, trockene Haut und spendet viel Feuchtigkeit für das Haar. Caroline Schwolow, Stallmanagerin bei Ahlmann sagt über den neuen Striegel: „Endlich ein Striegel der intensiv pflegt! Die Haarqualität wird sichtbar besser. Und das mit natürlichen Wirkstoffen! Der neue 5-Sterne Striegel spart uns wirklich Zeit! Mähne und Schweif sehen auch nach 3 Tagen noch tip-top aus.“ Christian Ahlmann sagt dazu: „Der leovet 5-Sterne Striegel ist ganz einfach zu beschreiben: Er funktioniert prima und ist aus meinem Stall nicht mehr wegzudenken.“



Christian Ahlmann mit Cöster

5-Sterne Striegel

Haarwachstum & Feuchtigkeit
stoppt Juckreiz & trockene Haut
schnelle Kämmbarkeit
strahlender Glanz
viel Volumen

90% der Tester sagen -
wirkt & pflegt besser
als mein alter Striegel.

Bewertet von 50 Tester/innen zu vergleichbaren im
Handel erhältlichen Mähnen- und Schweifsprays

Handel erhältlichen Mähnen- und Schweifsprays
Bewertet von 50 Tester/innen zu vergleichbaren im



WEG 2014 – die Disziplinen: Springen

Die Helden im Parcours

Es gibt (fast) nichts Spannenderes als Nationenpreise auf großen Championaten. Bei manchen Länderspielen ist buchstäblich bis zum letzten Ritt noch alles offen. Ein Abwurf kann ein Team vom greifbaren Sieg auf Platz vier oder fünf abstürzen lassen. Der Nationenpreis ist das Herzstück der Disziplin Springen, mit der wir unsere Serie „WEG 2014“ abschließen.



Foto: D. Caremans

Eines der besten Paare im deutschen Aufgebot: Daniel Deußner mit Cornet D'Amour.

Die Weltmeisterschaft der Springreiter feiert ihre Premiere 1953 in Paris. Nur elf Länder nehmen teil. Große Reiternationen wie Großbritannien, USA oder Schweden bleiben dem Ereignis fern, weil sie den neuartigen Modus fürchten und ablehnen. Schon im ersten Jahr wird nämlich der Sieger im Pferdewechsel ermittelt, eine für viele Aktive grässliche Vorstellung. Da die Mannschaft nur aus zwei Reitern bestehen darf, entsendet Deutschland Hans Günter Winkler mit Halla und Fritz Thiedemann mit dem erst siebenjährigen Diamant in die französische Metropole. Thiedemann und sein Pferd erreichen nach zwei Umläufen mit je 15 Hindernissen das Finale der besten vier und treten vor 40.000 Zuschauern gegen den Italiener Piero d'Inzeo, den Spanier Francisco Goyoaga und den Franzosen Pierre Jonquere d'Oriola an. Unglaublich, was der junge Wallach Diamant leisten muss: Die acht kapitalen Hindernisse, darunter eine dreifache Kombination, meistert er mit den vier Finalisten sogar als das ruhigste und am besten zu kontrollie-

rende Pferd. Erster Weltmeister wird Goyoaga, Fritz Thiedemann gewinnt die Silbermedaille.

Halla, die Kämpferin

Von 1953 bis 1956 werden die Weltmeisterschaften jährlich, ab dann im Vierjahres-Rhythmus ausgerichtet. Die zweite WM 1954 übertrifft die Premiere bei weitem. In Madrid wird an nichts gespart. Überdachte Tribünen für die Zuschauer, Stallungen mit Einzelboxen für die Pferde – einen solchen Luxus hatte man auf Turnieren noch nie erlebt. Überdies gerät die Weltmeisterschaft zu einem grandiosen gesellschaftlichen Ereignis. Jeden Abend lädt eine andere Botschaft die Reiter ein, Adelige öffnen ihre Paläste, Staatschef General Franco macht das Championat zu seiner Herzensangelegenheit. Hans Günter Winkler reitet mit Halla auf der iberischen Halbinsel zu weltweitem Ruhm. Seinem ersten WM-Sieg folgt ein Jahr später in Aachen der zweite. Der Olympiasieg 1956, den er, geplagt von einer Leistenzerrung, seiner kleinen Kämpferin Halla zu



Fritz Thiedemann und Meteor sicherten sich 1956 Bronze.

Foto: Menzendorf, Leihgabe Niedersächsische Sparkassenstiftung und Kreissparkasse Verden im Deutschen Pferdemuseum

Die Wettkämpfe:

Die Springprüfungen finden vom 2. bis 6. September im D'Ornano Fußballstadion in Caen statt. Das deutsche Team, das aus vier Reitern besteht, betreuen Bundestrainer Otto Becker als Equipechef, Co-Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann und Tierarzt Jan-Hein Swagemakers.

Wie jedes Championat beginnt auch die Weltmeisterschaft mit einem Zeitspringen. Das Ergebnis wird umgerechnet in Strafpunkte. Die zweite Prüfung ist der Nationenpreis über zwei Umläufe. Die besten zehn Teams des ersten Umlaufs qualifizieren sich für die zwei-

verdanken hat, geht um die ganze Welt, denn erstmals überträgt das Fernsehen Bilder von den Spielen.

Geliebter Meteor

„HGW“ und sein Teamkamerad Fritz Thiedemann auf dem legendären Meteor tragen entscheidend dazu bei, die sportlichen Gräben, die der Zweite Weltkrieg gezogen hat, zu schließen. Auch wenn Winkler der erfolgreichere Reiter war, so gehörte Thiedemann und Meteor die Bewunderung. Kein Pferd wird in den 50er Jahren so geliebt wie der hellbraune Holsteiner Wallach, kein Reiter genießt so viel Popularität und Sympathie wie der bescheidene, in über 500 Springprüfungen siegreiche Landwirt Fritz Thiedemann, dem es nicht vergönnt war, Weltmeister zu werden. Vier Deutsche reiten nach Winkler (1954 und 1955) zu WM-Gold. Knapp 20 Jahre soll es dauern, bis Hartwig Steenken auf Simona im britischen Hickstead das Championat gewinnt (1974). Auch bei den nächsten beiden WMs erklingt die deutsche Nationalhymne: 1978 heißt in Aachen der Sieger Gert Wildfang mit Roman, vier Jahre später in Dublin siegt Norbert Koof mit Fire.

Sloothaaks Triumph

Ab 1990 sind die Weltmeisterschaften der Springreiter in die World Equestrian Games, die Weltreiterspiele, eingebunden. Das erste Mammutchampionat findet in Stockholm statt. In Den Haag 1994 schlägt die

Stunde der Deutschen: Das Team gewinnt erstmals Mannschafts-Gold bei einer WM, Franke Sloothaak und die auffällige, bunte und blauäugige Fuchsstute Weihaiwej sichern sich den Einzeltitel. Einen deutschen Einzel-Weltmeister hat es seitdem nicht mehr gegeben. 1998 in Rom siegt der Brasilianer Rodrigo Pessoa, 2002 in Jerez de la Frontera der Ire Dermott Lennon, 2006 der für Belgien startende Niederländer Jos Lansink und 2010 der Belgier Philippe Le Jeune.

Longlist 2014

Prognosen, wer Weltmeister 2014 werden könnte, sind grundsätzlich schwierig oder besser gesagt unmöglich. Zu dicht liegt die Spitze beieinander, zu groß ist die Konkurrenz. Oft entscheidet die Tagesform, und ohne das nötige Quäntchen Glück funktioniert sowieso fast gar nichts. Aber dass Bundestrainer Otto Becker mit einer starken Mannschaft in die Normandie reisen wird, haben die Ergebnisse auf den großen Turnieren der vergangenen Monate bewiesen. Der Bundestrainer und der Springausschuss des DOKR haben noch ein bisschen Zeit, Reiter und Pferde zu beobachten. Nominiert wird erst am 21. August. Dann wird aus der Longlist das Team geformt und der Reservist benannt. Zehn Reiter und 20 Pferde dürfen sich Hoffnungen machen (in alphabetischer Reihenfolge): Christian Ahlmann (Marl) mit Aragon Z, Codex One und Cornado II, Ludger Beerbaum (Riesenbeck)



Vom 23. August bis 7. September blickt die Pferdewelt nach Frankreich. Bei den Weltreiterspielen in der Normandie werden die Medaillen in allen FEI-Disziplinen vergeben. In unserer neuen Serie stellen wir die acht Disziplinen und ihre Besonderheiten vor.

In dieser Ausgabe: Springen

mit Chaman, Chiara und Zinedine, Daniel Deußler (Mechelen/Belgien) mit Cornet D'Amour, First Class van Eeckelghem und Fyloe v. h. Claessenshof, Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) mit Embassy II, Katrin Eckermann (Sendenhorst) mit Carlson und Firth of Lorne, Marcus Ehning (Borken) mit Cornado I und Plot Blue, Marco Kutscher (Bad Essen) mit Liberty Son, Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Atlanta und Fibonacci, Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Lancan sowie André Thieme (Plau am See) mit Contanga und Conthendrix.



Foto: Friele

Ein Titel fehlt noch: Ludger Beerbaum hat alles gewonnen – außer Einzel-Gold bei der Weltmeisterschaft. Ob's dem 50-Jährigen diesmal gelingt?

hen

te Runde. Strafpunkte aus dem Zeitspringen zählen für das Mannschaftsergebnis. Nach dem Nationenpreis wird die Mannschaftsmedaille vergeben. Die 30 punktbesten Paare treten zur Einzel-Finalqualifikation an. Wieder gilt es, zwei Umläufe zu absolvieren. Besonderheit der Weltmeisterschaft ist das Finale mit Pferdewechsel: Die vier punktbesten Reiter reiten jeweils das Pferd ihrer Konkurrenten. Wer am wenigsten Fehler macht, wird Weltmeister.

Die bunte Stute Weihaiwej und Franke Sloothaak gewannen 1994 Gold bei der WM in Den Haag.



Foto: W. Ernst

„Der Springsport mit seiner Dynamik, Rasanz und seinen herausragenden zwei- wie vierbeinigen Athleten fesselt die Zuschauer immer wieder aufs Neue. Die professionellste aller Disziplinen sichert dem Athleten Pferd seine starke Präsenz in der medialen Öffentlichkeit.“

Hendrik Snoek, ehemaliger Springreiter und Veranstalter des „Turniers der Sieger“ in Münster



Foto: Friele

Gewinner gesucht!

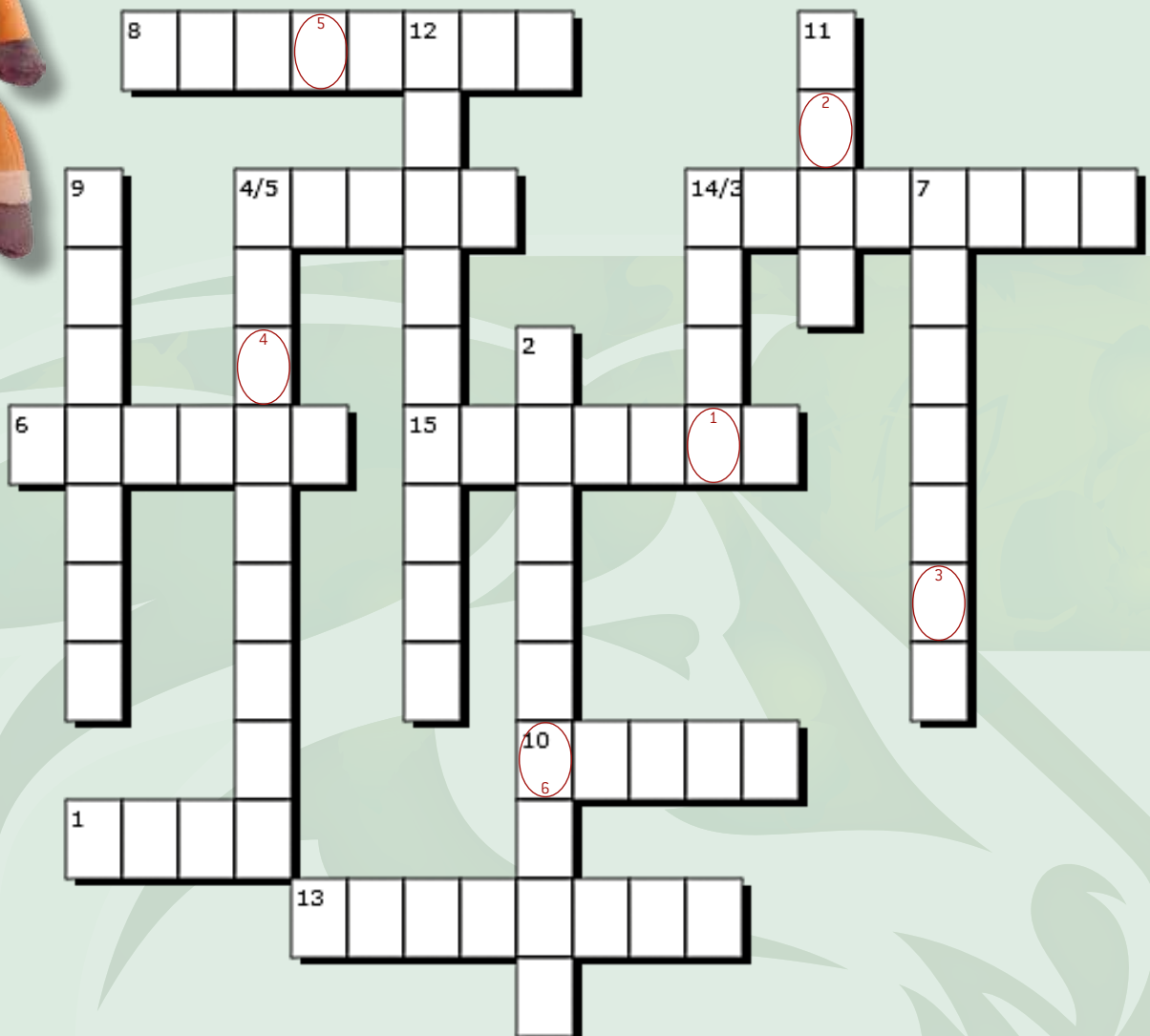
PM-Rätsel rund um die Weltreiterspiele

Wertvolle Preise warten auf die Teilnehmer am PM-Kreuzworträtsel rund um die Weltreiterspiele. Die gibt es allerdings nicht „einfach so“, sondern erst, nachdem Sie ein wenig Ihr Wissen über das Mega-Sportevent dieses Sommers und über die Normandie ins Spiel gebracht haben. Lösen Sie also das Kreuzworträtsel und bilden Sie das Lösungswort, das aus sechs Buchstaben besteht. Dieses senden

Sie mit der vollständigen Absenderangabe per Brief, Fax oder Mail an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, Fax 02581/6362100, Gewinnen@fn-dokr.de.

Einsendeschluss ist der 31. August 2014. Auflösung und Gewinner werden im Heft 10/2014 veröffentlicht. Die Teilnehmer am Rätsel erklären

sich damit einverstanden, dass – im Falle ihres Gewinns – ihre Adressdaten an die Sponsoren zum Versand der Gewinne weitergegeben werden. Mitarbeiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Das sind die Fragen:

1. So viele Pferdesportdisziplinen künden bei den WEG ihre Weltmeister.
2. Französische Region, in der die Weltreiterspiele stattfinden.
3. Ein Departement ist nach dem hochprozentigen, flüssigen Gold benannt, das in der Kehle Apfelmessschmack hinterlässt.
4. Äpfelwoi auf französisch. So leicht wie Bier, so prickelnd wie Champagner.
5. Gehört mit Antwort 3 und 4 zu den drei kulinarischen „C“ der Region. Nicht nur Käsesorte mit Pilzbefall, sondern auch normannisches Dorf.
6. Baum auf deutsch, der sich im Namen des „Haras du Pin“ versteckt, dem schmucken Austragungsort der Teilprüfungen Dressur und Gelände der Vielseitigkeit.
7. Diese Muscheltiere werden besonders gerne an der Küste gegessen. Natürlich mit einem Glas Chablis oder Champagner. Wer Glück hat, findet eine Perle.
8. Teilprüfung Gelände beim Fahren.
9. Teilprüfung beim Voltigieren. Ist im normalen Leben eher lästig.
10. Aus dieser Stadt am Rhein kommt das deutsche Voltigiererteam.
11. Pferdesport-Disziplin Nummer 1, die im WEG-Showprogramm präsentiert wird. Rasant und sehr populär in Südamerika.
12. Pferdesport-Disziplin Nummer 2, die im WEG-Showprogramm präsentiert wird. Rasant und kreiert in Frankreich.
13. In diesem Ort startet der Distanzritt.
14. Hauptstadt der Region Basse-Normandie und Haupt-Austragungsort der WEG.
15. Adieu Frankreich, bonjour Kanada: Wo gastieren die Weltreiterspiele im Jahr 2018?

Lösungswort:

Wie heißt das offizielle Maskottchen der FEI Alltech Weltreiterspiele 2014?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



Das können Sie gewinnen:

1. Preis

Eine Fliegen-Ausreitdecke Protect von Reitsport Waldhausen

Hochwertige Ausreitdecke in hellblau aus feinmaschigem Gewebe zum Schutz vor lästigen Insekten. Mit doppeltem Frontverschluss und Ringen zum Fixieren des Halsteils.

2. Preis

Eine Putzbox in Gold (DOKR Edition) von Reitsport Waldhausen

Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, zweifach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus.

3. Preis

Ein Set Warmblut Sehnenschoner und Streichkappe (Paar) von Reitsport Waldhausen

Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen.

4. Preis

Ein Mistboy in schwarz mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen

Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung.

5. und 6. Preis

Zwei mal zwei Eintrittskarten zu den DKB-Bundeschampionaten in Warendorf für Samstag, 6. September. Live dabei sein, wenn Deutschlands Nachwuchs-Champions gekürt werden.

7. bis 10. Preis

Vier Mal das Buch „Wir reiten für Deutschland“. 100 Jahre Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) mit Highlights, Erfolgen, olympischen Momenten hinter den Kulissen und speziellen Herausforderungen.





Foto: K.H. Friele

Denis Nielsen und Special one waren das erfolgreiche Paar in der Youngster-Tour.

U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenferdesport

Von Budapest bis Aachen

Es war weit mehr als „nur“ eine vierteilige Serie für junge Springreiter. „Deutschlands U25 Springpokal“, den die Stiftung Deutscher Spitzenferdesport gemeinsam mit privaten Mäzenen, Familie Mütter aus Königslutter, ermöglichte, hat den Finalisten ein Stückweit die Tore zum großen Sport geöffnet. Starts auf renommierten Turnieren, Trainingslehrgang, Nationenpreis-Einsatz und ein Ticket für den CHIO Aachen – das rundum gelungene Konzept der beiden Bundestrainer Otto Becker und Heiner Engemann ist voll und ganz aufgegangen.

Denis Nielsen (25) arbeitet als Bereiter auf Gestüt Sprehe.



Foto: K.H. Friele

Denis Nielsen lächelt. Er kann mehr als zufrieden sein. Zum ersten Mal beim CHIO in Aachen am Start und gleich sieben Mal platziert. Mehr noch: Der 25-jährige Bereiter des Gestüts Sprehe in Löningen ging sogar als bester Reiter aus den Youngsterprüfungen hervor, von denen er eine sogar gewinnen konnte. „Das ist schon Wahnsinn. Ich glaube, die Aachener Tage kann ich erst so richtig realisieren, wenn ich wieder zu Hause bin.“ Sein Trainer Tjark Nagel stand ihm stets zur Seite. Nüchtern habe er ihm gesagt, reite wie immer, lass dich von der Atmosphäre nicht beeindruckt, erzählt Nielsen. Was

leichter gesagt ist als getan. „Bei den letzten Sprüngen auf dem Abreiteplatz kam die Aufregung, und dann beim Eintritt ins Stadion schluckt man schon gewaltig.“

Mit den Besten der Welt zu reiten, davon hatte er schon als Jugendlicher geträumt. 2006 bei den Weltreiter-spielen war er erstmals in Aachen, als Zuschauer mit seiner Familie. „Seitdem wünsche ich mir, hier zu reiten.“ Der sympathische junge Mann hat sich mit Bravour in der „heiligen“ Soers geschlagen. Mit dem achtjährigen Hengst Cashmoaker gelangen zwei fünfte und ein sechster Platz, mit dem gleichaltrigen Hannovera-

ner Special One ritt Nielsen auf Platz eins und zweimal auf Platz sechs in den drei Prüfungen der Youngster Tour. Otto Becker und Heiner Engemann konnten wahrhaftig stolz auf ihren Schützling sein. Und die Familie erst recht. Niensens, die in Bergisch-Gladbach leben, fieberten bei jedem Start ihres Sohnes in der Aachener Soers mit.

Zu verdanken hat Denis Nielsen den Aachen Einsatz seinem Sieg im Finale von „Deutschlands U25 Springpokal“ in Hamburg. Beim Derby-Turnier fand die Serie, die über die Etappen Braunschweig, Mannheim und Balve führte, ihren Abschluss 2014. Für den Sieger hatten die Bundestrainer einen Startplatz beim CHIO ausgehandelt. Und weitere Finalisten wurden mit einem Nationenpreiseinsatz beim CSIO Budapest belohnt. Doch vor dem Start musste man erst mal ins Trainingslager.

Training bei Müters

In Königslutter ist Familie Müter zu Hause. Auf ihrem Gestüt Drei Eichen lässt es sich nicht nur für Pferde gut leben, sondern für Reiter auch optimal trainieren. Heiner Engemann, der für die U25-Reiter als Bundestrainer zuständig ist und mit Familie Müter seit drei Jahren bestens bekannt ist, reiste mit fünf Reitern und zwölf Pferden an. Marcel Marschall war kurzfristig ausgefallen, sonst wären es sechs gewesen. Zwei Tage lang ritten Gerrit Schepers (25), Jana Wargers (22), Vanessa Borgmann (21), Hendrik Dowe (25) und Frederick Troschke (24) unter den gestrengen Augen des Co-Bundestrainers. Engemann feilte an Distanzen, Linien, Galoppsprüngen... Die Gastgeber Marion und Gerhard Müter schauten gespannt zu. „Wir waren von Anfang an begeistert, den Springpokal zu unterstützen und hier einen Lehrgang anzubieten“, sagt Unternehmer Müter. Ihm und seiner Frau ist es eine Herzensangelegenheit, junge Leute zu unterstützen. Das tun sie auch beruflich. Im regionalen Netzwerk „Ready for work“ für benachteiligte Jugendliche finanziert er Ausbil-



Foto: S. Laferntz

ungsplätze. „Junge Leute brauchen Chancen.“ Das gilt im Job, und das gilt genauso im Sport. Gerhard Müter, der gerne anspannt und mit Pferd und Kutsche die Landschaft erkundet, freute sich mächtig auf den Nationenpreis. Gemeinsam mit seiner Ehefrau begleitete er die jungen Reiter in die ungarische Hauptstadt.

Nationenpreis in Ungarn

In Budapest schlug sich das Team wacker. Engemann setzte Marcel Marschall mit Fenia van Klapscheut, Hendrik Dowe mit Deauville, Frederick Troschke mit Charis und Gerrit Schepers mit Czerny. Zwei von ihnen, Dowe und Troschke, erlebten ihren allerersten Nationenpreiseinsatz im Seniorenlager überhaupt. Fehlerfrei kam zwar keiner durch die beiden anspruchsvollen Umläufe, aber für Heiner Engemann war das Ergebnis seiner Mannschaft durchaus akzeptabel. Platz sechs bei 13 Teams. „Zielvorgabe war es, die zweite Runde zu erreichen, was auch gelang“, so Engemann. „Nur wenn wir unseren jungen Nachwuchsreitern auch mal die Chance geben, in einem Nationenpreis zu starten, können sie die Erfahrungen und Routine sammeln, die für größere Aufgaben notwendig sind.“

Im Nationenpreis auf der Reservebank, stellte die 22-jährige Jana Wargers aus Emsdetten ihre ganze Klasse im Großen Preis unter Beweis.

Nur fünf Paare hatten das Stechen erreicht, unter ihnen die junge Deutsche mit dem Hannoveraner Lasco. Ein Abwurf kostete sie den Sieg, den sie einem Ungarn überlassen musste – aber Zweitbeste im Großen Preis, das kann sich sehen lassen. Wie gut die Blondine ist, konnte man schon in Balve bei der Deutschen Meisterschaft der Springreiterinnen im Mai sehen. Bronzemedaille und Sieg in der ersten Wertungsprüfung.

Finale 2015 in Aachen

Im kommenden Jahr geht „Deutschlands U25 Springpokal“ in die nächste Runde, wiederum finanziert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und Familie Müter. Dann haben sogar alle Finalisten ein Ticket für Aachen in der Tasche, denn das Finale wird eingebunden in die Europameisterschaft 2015.

hen

Zu Gast bei Familie Müter, Gestüt Drei Eichen, in Königslutter: (v.l.) die Gastgeber Marion und Gerhard Müter, Hendrik Dowe, Jana Wargers, Thomas Schepers, Vanessa Borgmann und Frederick Troschke.

Heiner Engemann im Training mit Jana Wargers.



Foto: S. Laferntz

Serie: Pferde individuell trainieren, Teil 4

Friesen – die schwarzen Perlen

Friesen sind für Show und Kutsche geeignet, Haflinger fürs Wald- und Wiesenreiten und mit Tinkern kann man sowieso nichts anfangen. Reiter von Spezialpferderassen haben mit solchen (Vor)Urteilen häufig zu kämpfen. Dabei lässt sich durch dressurmäßige Gymnastizierung jedes Pferd fördern – zumindest in seinen individuellen Grenzen. Was man dabei beachten sollte, erklärt Dr. Britta Schöffmann an einigen Rassen, die inzwischen auch den Weg ins Dressurviereck gefunden haben. Erstes Beispiel: Friesen.

Zorro unter Jessica Süß war sogar auf der internationalen Turnierbühne erfolgreich und gewann in Deutschland zahlreiche S-Dressuren.



Foto: Bärbel Schnell

Schwarze Perlen, schwarzer Pferdetraum – für Liebhaber des Friesenpferdes nur zwei der liebevollen Bezeichnungen für die barocken Rappen mit dem gewaltigen Behang. Waren sie Ende der 70-er Jahre in Deutschland noch vornehmlich auf Show-Veranstaltungen zu sehen, eroberten sie nach und nach auch die

ländlichen Turniervierecke. Aufwändige Gänge, ein hoch aufgerichteter Hals, eine große körperliche Präsenz bei einem meist ausgeglichenen Wesen, das ist es, was viele Friesenliebhaber an dieser zu den ältesten Pferderassen Europas zählenden Rasse so lieben. Pferde wie für die Dressur gemacht. Wirklich?

Imposante Kutschpferde

Den Friesen allein wegen seiner auffälligen Erscheinung als ein geeignetes Dressurpferd zu bezeichnen wäre falsch. Seine spezielle Anatomie bringt einige Eigenheiten mit sich, die in der Arbeit unter dem Reiter zu Schwierigkeiten führen können. Im Laufe ihrer jüngeren Geschichte vor allem auch als imposante Kutschpferde gezüchtet, haben viele Friesen zwar eine recht beeindruckende Knieaktion bei großen Bewegungen, dabei aber oft auch einen mehr stampfenden Ablauf. Besonders problematisch ist ihr von Natur aus hoch aufgerichteter, massiger Hals, den manche Friesenreiter mit dressurmäßiger Aufrichtung verwechseln. Die entsteht aber erst durch die Aufwölbung des Rückens bei gleichzeitig vermehrter Winkelung der Hanken, damit verbundener Senkung der Hinterhand und vermehrter Lastaufnahme.

Pseudo-Aufrichtung

Nimmt der Reiter die Pseudo-Aufrichtung eines jungen Friesen – besonders beliebt bei den Reitern sind hier ja auch noch Hengste mit noch mehr Hals – an, statt konsequent zunächst an der Vorwärts-Abwärts-Dehnungshaltung zu arbeiten, kann dies fatale und schwer korrigierbare Folgen haben. Ein Blick in die Reitställe, Dressurvierecke und Show-Arenen zeigt deshalb leider sehr oft fehlerhafte Bilder von Friesen: eng im Hals, aufgerollt, hinter der Senkrechten, falscher Knick, durchhängender Rücken, nach hinten heraus arbeitende Hinterbeine, stampfende Trabbewegun-

gen, schwerfälliger Vierschlaggalopp und mangelnder Vorwärtsdrang (oft hilflos beantwortet mit langen Rädchensporen).

Spätentwickler

Es geht aber auch anders, wenn man einige Dinge beherzigt: Friesen gelten als Spätentwickler und benötigen zwischen drei- und fünfjährig eine längere Zeit zum Reifen als die meisten anderen Warmblüter. Außerdem haben sie aufgrund ihres speziellen Körperbaus (wenig Gurtentiefe bei massigem Körper) ein um etwa 1/3 kleineres Lungenvolumen als gleich schwere Pferde anderer Rassen. Ein speziell am Intervalltraining orientiertes Reiten entspricht den physiologischen Besonderheiten dieser

Pferderasse und ist deshalb ratsam, um bei der Arbeit eine zu hohe Atemfrequenz sowie eine Übersäuerung der Muskulatur zu vermeiden. Eine Kräftigung der Oberlinie durch Heranholen der Hinterhand und konsequente Förderung der Dehnungshaltung (bei möglichst flacher Halsung) hilft nicht nur, die typischen Kniegelenkprobleme bei Friesen zu minimieren, sie ist auch Grundvoraussetzung für eine bessere Anlehnung, eine aktivere Hinterhand und einen verbesserten Fleiß.

Das erforderliche „Nase vor“ lässt sich am besten erarbeiten durch Reiten über Trabstangen bzw. Cavaletti, unterstützt durch Arbeit in der Wendung bei gleichzeitigem Übertretenlassen (am besten an den offenen

Zirkelseiten) sowie häufigen Übergängen zwischen den Gangarten, vor allem zwischen Schritt und Trab. Hier lernt das Pferd, die halbe Parade flüssig anzunehmen.

Energisch nach vorne

Wichtig ist, einen Friesen in den Übergängen umgehend energisch nach vorn an die Reiterhand heran zu treiben, bevor er seinen Hals in Friesenmanier wie eine Ziehharmonika rückwärts schieben kann. Korrekt gearbeitet kann es auch ein Friese bis zu höchsten Dressurerfolgen bringen, vorausgesetzt, er verfügt über Talent, drei gute, leichtfüßige Grundgangarten – und einen erfahrenen Reiter.

Was sagt der Experte?

Günther Fröhlich, „Friesenpapst“, 1979 Gründungsmitglied Verband der Züchter und Freunde des Friesenpferdes Deutschland (heute Friesenpferde Zuchtverband)

PM-Forum: Vor 35 Jahren haben Sie die Friesen nach Deutschland gebracht. Was hat Sie damals an Ihnen fasziniert und was fasziniert Sie bis heute an dieser Rasse?

Fröhlich: Zum ersten Mal habe ich Friesen bei der Vierspanner-WM in Ungarn 1978 mit dem Holländer Tjeerd Velstra an den Leinen gesehen. Ihr federnder Gang, ihre imposante Knieaktion und der dichte Behang, einfach ihr ganzes Erscheinungsbild, haben mich so begeistert, dass ich mir kurz darauf die ersten Friesen kaufte und als sehr sanftmütige, intelligente Pferderasse kennengelernt habe.

PM-Forum: Was hat sich seither verändert?

Fröhlich: Die Zucht hat sich weiter entwickelt. Vor allem die Holländer spekulieren immer mehr Richtung Sport, wodurch die modernen Friesen aber auch nerviger geworden sind. Noch ist alles im Rahmen, aber es wird meiner Meinung nach langsam grenzwertig. Rund 60 Prozent der heutigen Friesen stehen im moder-

nen Typ, der Rest im alten Schlag. Man sollte diese alten Blutlinien aber auf jeden Fall erhalten, denn wir dürfen bei allem Spaß am Sport eines nicht vergessen: 80 Prozent der Friesenfreunde sind Hobbyleute. Der Friese sollte deshalb ein leicht zu handelndes Familienpferd bleiben.

PM-Forum: Die meisten Friesen im Sport findet man heute in der Dressur. Liegt da ihre wahre Begabung?

Fröhlich: Nein, eigentlich nicht. Friesen sind in erster Linie wunderbare Fahrpferde, wenn man es beim Training richtig macht sogar bis in die höchsten Klassen. Und sie sind wunderbare Familien- und Freizeitpferde. Bei guter Ausbildung sind sie auch für die Dressur geeignet, in normalen Klassen können sie auch mal gewinnen – aber für den großen Sport eignen sich höchstens zehn Prozent.

PM-Forum: Was gibt es bei der Arbeit mit Friesen besonders zu bedenken?

Fröhlich: Friesen haben andere PAT-Werte (Puls, Atmung, Temperatur;

Anmerk. der Red.) als andere Warmblüter. Man darf sie im Galopp nicht so aushecheln, muss immer wieder in Intervallen trainieren und sie dazwischen regenerieren lassen. Ansonsten verlieren sie ihre Gehfreude und werden stumpf.

PM-Forum: Friesen zählen wie die iberischen Rassen zu den Barockpferden. Was unterscheidet sie voneinander?

Fröhlich: Friesen sind genügsam, sanftmütig und menschenfreundlich. Iberische Pferde haben im Allgemeinen auch ein gutes Wesen, verfügen aber oft über einen sehr starken Willen. Als Mensch muss man klare Verhältnisse im Umgang mit ihnen schaffen, sonst tanzen sie einem schnell auf der Nase herum. Dafür sind sie aber häufig feiner zu reiten und schenkelempfindlicher als ein Friese. Wir haben sowohl Friesen als auch P.R.E. – beides sind tolle Rassen, nur eben unterschiedlich zu behandeln.



Foto: B. Schnell

Günther Fröhlich

Gewinner der Freitickets für Stuttgart German Masters ermittelt

Die Gewinner der 1.500 Freitickets für die „Stuttgart German Masters“ vom 19. bis 23. November stehen fest. Auf dem Postweg erhalten 375 PM ihr Ticket-Päckchen. Wir sagen herzlichen Glückwunsch! Wer seine Tickets für einen anderen Veranstaltungstag bzw. -abschnitt tauschen möchte, findet auf www.wir-lieben-pferde.de eine Karten-Tauschbörse.

Je 4 Tickets für den Mittwochnachmittag haben gewonnen:

S. Göhler / 04916 Herzberg, N. Timper / 22459 Hamburg, L. Reinholz / 24103 Kiel, M. Senz / 31812 Bad Pyrmont, F. Willer / 32756 Detmold, P. Klose / 35614 Aßlar, P. Seidel / 38385 Ingeleben, R. Hurnik / 47589 Uedem, O. Medero / 49740 Haselünne, Dr. S. Hellwig / 56154 Boppard, P. Kreuels / 56203 Höhr-Grenzhausen, A. Piatkowski / 59073 Hamm, K. Hölter / 59439 Holzwickede, M. Bickelhaupt / 64625 Bensheim, S. Heber / 65795 Hattersheim, S. Teschke / 66265 Heusweiler-Holz, U. Richter / 66646 Marpingen, M. Kutschker / 68169 Mannheim, J. Malcher / 68799 Reilingen, T. Hagendorn / 69429 Waldbrunn, R. Penkwitt / 70327 Stuttgart, S. Wecker / 70376 Stuttgart, P. Knisel / 70734 Fellbach, N. Krauter / 70806 Kornwestheim, A. Reinert / 70839 Gerlingen, D. Maurer / 71126 Gäufelden, B. van Borm / 71336 Waiblingen, N. Riedlauer / 71394 Kernen, S. Wieland / 71540 Murrhardt, S. Engel / 71636 Ludwigsburg, U. Wünsch / 71640 Ludwigsburg, N. Richartz / 71686 Remseck, C. Süß-Räuchle / 71701 Schwieberdingen, B. Simic / 71706 Markgröningen, S. Müller / 71711 Steinheim, K. Brodt / 71717 Beilstein, A. Keuser / 71720 Oberstenfeld, M. Stoz / 72108 Rottenburg, T. Meyer / 72160 Horb am Neckar, S. Hiller / 72622 Nürtingen, S. Merkle / 72631 Aichtal, N. Wendelberger / 72655 Altdorf, D. Gluiber / 72663 Großbottlingen, M. Reichert / 72810 Gomaringen, N. Bühler / 73035 Göppingen, N. Grill / 73054 Eisligen, M. Hermann / 73099 Adelberg, M. Hahn / 73104 Börtlingen, M. Beisswenger / 73119 Zell, M. Pfannenstern / 73230 Kirchheim, M. Durner / 73326 Deggingen, S. Schröder-Zischka / 73333 Gingen, T. Bernstein / 73460 Hüttlingen, T. Ciavarella / 73550 Waldstetten, S. Bojczan / 73614 Schorndorf, V. Lurwig-Winter / 74360 Ilsfeld, N. Seybold / 74405 Gaildorf, M. da Costa Gomes / 75323 Bad Wildbad, B. Pfrommer / 75365 Calw, C. Konarski / 75391 Gechingen, M.B. Wessel / 80805 München, M. Popken / 80805 München, S. Haslinger / 82380 Peißenberg, A. Bierl / 82380 Peißenberg, M. Mendel / 85402 Kranzberg, S. Egger / 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, M. Lindermeier / 86453 Dasing, S. Durchwald / 88326 Aulendorf, S. Ehrle / 88441 Mittelbiberach, T. Scheunig / 89610 Oberdischingen, N. Schröder / 90403 Nürnberg, S. Assmann / 90518 Altdorf, U. Fincke / 91245 Simmelsdorf, S. Schwalm / 91575 Windsbach, R. Hesselbach / 97318 Biebelried

Über je 2 Karten für den Donnerstag und Freitag können sich freuen:

A. Füsting / 18314 Saatal, A. Porstmann / 09600 Oberschöna, C. Kalbitz / 14059 Berlin, J. Wagner / 14974 Ludwigsfelde, R. Dankert / 21680 Stade, H.J. Lütt / 24329 Görlitz, M. Boock / 24791 Alt Duvenstedt, K. Hellmann / 29308 Winsen, M. Boddin / 30457 Hannover, M. Griesen / 30900 Wedemark, B. Rauber / 35633 Lahnau, A. Otto / 35745 Herborn, C. Wilberg / 41189 Mönchengladbach, J. Fabian / 46499 Hamminkeln, D. Kaminski / 48291 Telgte, N. Eigen / 48301 Nottuln, J. Holterhus / 48429 Rheine, C. Könnig / 48712 Gescher, J. Fischer / 51588 Nümbrecht, K. Gebhard / 55595 Münchwald, M. Günther / 56179 Valendar, S. Brauneck / 56237 Alsbach, D. Schimmel / 58730 Fröndenberg, C. Liedhegener / 59846 Sundern, K. Hofmann / 61169 Friedberg, K. Stoll / 61194 Niddatal, C. Gilewitsch / 61197 Florstadt, D. Schmidt / 61206 Wöllstadt, A. Sümenicht / 65191 Wiesbaden, A. Wagner / 65428 Rüsselsheim, L. Boesen / 65510 Idstein, H. Bosch / 65843 Sulzbach, C. Dewes / 66636 Tholey Hasborn, Y. Schwarz / 66809 Nalbach, H. Mohrbach / 66901 Schönenberg-Kübelberg, B. Heger / 68649 Groß Rohrheim, A. Höhnchen / 68775 Ketsch, C. Höhnchen / 68775 Ketsch, B. Deutsch / 68789 St. Leon-Rot, P. Deutsch / 68789 St. Leon-Rot, A. Pust / 69118 Heidelberg, C. Vergien-Knopf / 69181 Leimen, B. Elser / 69427 Mudau-Schloßau, C. Klemm / 70192 Stuttgart, V. Leuchner / 70437 Stuttgart, F.L. Schiller /

70599 Stuttgart, K. Kurz / 70599 Stuttgart, A. Weckert / 70619 Stuttgart, N. Rieck / 70734 Fellbach, N. Köder / 70771 Leinfelden-Echterdingen, C. Kutschera / 70794 Filderstadt, A. Naffin / 71034 Böblingen, C. Knauer / 71065 Sindelfingen, I. Gabauer / 71101 Schönaich, K. Kober / 71272 Renningen, K. Linke / 71364 Winnenden, L. Bandholtz / 71384 Weinstadt, E. Buchfink / 71522 Backnang, A. Grams / 71540 Murrhardt, I. Rozsa / 71642 Ludwigsburg, M. Thierauf / 71665 Vaihingen, B.M. Räuchle / 71701 Schwieberdingen, C. Binder / 71701 Schwieberdingen, A. Bauer / 71706 Markgröningen, A. Köhler / 71737 Kirchberg, B. Ott / 71739 Oberriexingen, C. Haap / 72116 Mössingen, S. Scherb / 72119 Ammerbuch, A. Jung / 72124 Pliezhausen, K.P. Bohnet / 72221 Haitebach, H. Huber / 72469 Meßstetten, B. Wagner / 72649 Wolfschlugen, M. Jenz / 72649 Wolfschlugen, J. Gluiber / 72663 Großbottlingen, F. Baur / 72827 Wannweil, C. Klement / 73035 Göppingen, K. Dorsch / 73037 Göppingen-Holzheim, J. Pares / 73084 Salach, C. Eva Steppan / 73087 Boll, L. Hahn / 73104 Börtlingen, H. Brändlin / 73207 Plochingen, F. Schlaier / 73230 Kirchheim, C. Unger / 73249 Wernau, P. Wolf / 73262 Reichenbach, K. Rzepka / 73312 Geislingen, K. Bentz / 73434 Aalen, N. Pauls / 73466 Lauchheim, F. Höfer / 73547 Lorch, S. Henkel / 73550 Waldstetten, M. Rein / 73635 Rudersberg, E. Reinfelder / 73733 Esslingen, B.H. Mezger / 73760 Ostfildern, S. Mezger / 73760 Ostfildern, I. Fitzgerald / 73760 Ostfildern, D. Vonhoff / 74193 Schwaigern, A. Schenkel / 74211 Leingarten, N. Diehle / 74226 Nordheim, J. Reck / 74321 Bietigheim-Bissingen, B. Käser / 74379 Ingersheim, K. Brucker / 74523 Schwäbisch Hall, C. Rieger-Barth / 74535 Mainhardt, H. Struttmann / 74613 Öhringen, F. Dorothea Voß / 74679 Weißbach, M.T. Diener / 74743 Großscholzhelm, I. Kern / 74821 Mosbach, C. Mogler / 74906 Bad Rappenau, M. Schiz / 75382 Althengstett, M. Zoll / 75391 Gechingen, K. Richter / 75446 Wiernsheim, Dr. I. Vogel / 76135 Karlsruhe, A. Lachemann / 76344 Eggenstein-Leopoldsdorfen, D. Leber / 76351 Linkenheim-Hochstetten, G. Morgenstern / 76351 Linkenheim-Hochstetten, J. Werner / 76351 Linkenheim-Hochstetten, P. Blum / 76532 Baden-Baden, F. Fischerkeller / 76863 Herxheim, K. Geiger / 77855 Achern, K. Berlinger / 78166 Donaueschingen, R. Friederichs / 78736 Epfendorf, C. Sexauer / 79261 Gutach, H.P. Wirbser / 79761 Waldshut-Tiengen, B. Ernst / 79761 Waldshut-Tiengen, I. Schuß / 80992 München, I. Rose / 82031 Grünwald, B. Brummer / 82266 Inning, K. Klose / 85238 Petershausen, C. Seemüller / 86199 Augsburg, M. Kopold / 86462 Langweid, H. Otto / 86825 Bad Wörishofen, W. Otto / 87772 Pfaffenhausen, S. Torbusch-Kramer / 88690 Uhlidingen, A. Schmidt / 89079 Ulm, K. Müller-Nübling / 89079 Ulm, C. Krause / 89129 Langenau, K. Tress / 89171 Illerkirchberg, M. Kelch / 89180 Berghülen, A. Beckmann / 89231 Neu-Ulm, A. Isabell Wiedberg / 89522 Heidenheim, K. Wiedberg / 89522 Heidenheim, H. Neun / 89547 Gerstetten, J. Neun / 89547 Gerstetten, A. Aierstok / 89584 Ehingen, G. Scheuring / 90614 Ammerndorf, F. Fuhrmann / 91466 Gerhardshofen, C. Trumpp / 91637 Wörnitz, G. Popp / 93161 Sinzing, A. Bär / 95336 Mainleus, K. Eberth / 97074 Würzburg, G. Fendel / 97337 Dettelbach, J. Gemperlein / 97525 Schwebheim

Je 2 Karten für den Samstag und Sonntagvormittag erhalten:

N. Menz / 74388 Talheim, K. Kodanek / 10555 Berlin, D. Schmäzle / 21635 Jork, J. Kühnel / 22844 Norderstedt, M. Glamann / 23866 Nahe, A. Köper / 24576 Bad Bramstedt, I. Baumann / 26169 Friesoythe, K. Aster / 30449 Hannover, J. Pille / 30559 Hannover, I. Jessberger / 31582 Nienburg, K. Strothenke / 33330 Gütersloh, J. Friederike Andernacht-Mühl / 33790 Halle Westfalen, F. Schierenberg / 34454 Bad Arolsen, P. Naumovic / 34471 Volkmarsen, J. Cieplik / 34560 Fritzlar, N. Nickel / 35083 Wetter, L. Klose / 35614 Aßlar-Berghausen, K. Zinn / 35633 Lahnau, U. Cassel /

38104 Braunschweig, S. Mathoul / 40627 Düsseldorf, S. Fröhlich / 40764 Langenfeld, K. Schleuter / 40882 Ratingen, A. Möllmann / 41061 Mönchengladbach, S. Peters / 41063 Mönchengladbach, J. Michaelis / 41334 Nettetal, N. Bohnen / 41372 Niederkrüchten, K. Taczky / 44894 Bochum, K. Binias / 45147 Essen, S. Hartmann / 45739 Oer-Erkenschwick, R. Lodewick / 46459 Rees, I. Prieschl / 47559 Kranenburg, H. Clemens / 48151 Münster, A. Bülow / 48155 Münster, S. Vogt / 49088 Osnabrück, G.M. Crombach / 53797 Lohmar, C. Schröder / 55128 Mainz, A. Bach / 59423 Unna, K. Dönnecke / 59557 Lippstadt, S. Rübenthal / 60438 Frankfurt, S. Meiser / 61440 Oberursel, M.P. Komp / 64347 Griesheim, S. Walther / 64711 Erbach, E. Ude / 64747 Breuberg, S. Mai / 64807 Dieburg, C. Spielmann-Endres / 66482 Zweibrücken, R. Repplinger / 66709 Weiskirchen, H. Gensinger / 66879 Steinwenden, K. Bittmann / 66885 Bedesbach, H. Arnold / 67346 Speyer, P. Tönsmann / 69198 Schriesheim, S. Wasner / 69412 Eberbach, E. Knaus / 70197 Stuttgart, S. Teichert / 70435 Stuttgart, S. Gette / 70499 Stuttgart, T.J. Wagner / 70825 Korntal-Münchingen, S. Ray / 70825 Korntal-Münchingen, P. Czerny / 70839 Gerlingen, R. Stäbler / 71093 Weil im Schönbusch, S. Doering / 71106 Magstadt, P. Alffen / 71116 Gärtringen, E. Alffen / 71116 Gärtringen, P. Ganske / 71116 Gärtringen, H. Döffinger / 71120 Grafenau, S. Hornauer / 71149 Bondorf, R. Lingscheid / 71229 Leonberg, H. Klein / 71254 Ditzingen, U. Kauffmann / 71272 Renningen, P. Hasenmaier / 71296 Heimsheim, J. Will / 71332 Waiblingen, S. Reinhardt / 71336 Waiblingen, I. Hayler / 71384 Weinstadt, Dr. I. Sohn-Nehls / 71384 Weinstadt, A. Haungs / 71394 Kernen, J. Stargardt / 71404 Korb, S. Fischer / 71522 Backnang, S. Pfeiffenberger / 71560 Sulzbach, J. Gramespacher / 71638 Ludwigsburg, E. Auwärter / 71672 Marbach, S. Kunzner / 71686 Remseck, K. Binder / 71701 Schwieberdingen, I. Brodt / 71717 Beilstein, P. Arweck / 71720 Oberstenfeld, G. Borrmann / 71735 Eberdingen, M. Rau / 71735 Nussdorf, H. Schwämmle / 72119 Ammerbuch, A. Löffler / 72181 Starzach, P. Gauß / 72202 Nagold, S. Günther / 72202 Nagold, S. Braun / 72218 Wildberg, N. Kühnapfel / 72221 Haitebach, N. Schulz / 72351 Geislingen, S. Wendelberger / 72655 Altdorf, M. Hoss / 72770 Reutlingen, C. Grill / 73054 Eisligen, C. Hahn / 73104 Börtlingen, K. Geraschewski / 73207 Plochingen, S. Goldner / 73257 Köngen, M. Bauer / 73262 Reichenbach, R. Weiermueller / 73431 Aalen, L. Zink / 73432 Aalen, J. Kaiser / 73441 Bopfingen, K. Prinz / 73447 Oberkochen, J.R. Erfurth / 73457 Essingen, M. Ribnitzky / 73457 Essingen, L. Weissgerber / 73466 Lauchheim, P. Winter / 73491 Neuler, S. Langkop / 73547 Lorch, M. Sixt / 73630 Remshalden, S. Kappler / 74226 Nordheim, P. Schilling / 74321 Bietigheim-Bissingen, W. Rammig / 74369 Löchgau, G. Preisendanz / 74394 Hessigheim, K. Schmid / 74626 Bretzfeld, I. Schubert / 74653 Künzelsau, S. Hack / 74722 Buchen-Bödighheim, J. Hilpert / 74746 Höpfigen, H. Mogler / 74906 Bad Rappenau, R. Karl / 74939 Zuzenhausen, A. Richter / 75417 Mühlacker, S. Granget / 76199 Karlsruhe, K. Pittroff / 76327 Pfünz, W. Berlinger / 76477 Elchesheim-Iltingen, N. Vollmer / 77815 Bühl, H. Bessler / 78056 VS-Schwenningen, J. Vogt / 78628 Rottweil, H. Kunz / 79112 Freiburg, S. Pfeifer / 79288 Gottenheim, K. Siebold / 79597 Schallbach, D. Holderegger / 80337 München, I. Fastenrath / 80939 München, A. Segerer / 82054 Sauerlach, M. Geist / 84559 Kraiburg, D. Lollert-Gifhorn / 85139 Wetzstetten, P.H. Ifländer / 85298 Scheyern, C. Huber / 85435 Erding, S. Ullrich / 85777 Fahrzenhausen, H. Bühler / 86381 Krumbach, A.K. Bode / 86415 Mering, A. Reischer / 87452 Altisried, S. Marxer / 88416 Ochsenhausen, S. Reeb / 89155 Erbach, N. Müschenborn / 89191 Nellingen, S. Mangold / 89191 Nellingen, K. Rall / 89297 Roggenburg, H. Frisch / 89343 Jettingen, C. Hambloch / 90408 Nürnberg, S. von Rhein / 90562 Heroldsberg, G. Scharrer / 91183 Abenberg-Behchhofen, K. Fenkner / 96184 Rentweinsdorf, A. Deißler / 97959 Assamstadt

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU!

Wertvolle Pferdepflege-Tipps jetzt bei leovetMovie

leovet goes Hollywood - brandneue Filme auf YouTube

leovet, der Experte für Pferdepflegeprodukte aus Lahnau, bietet ab sofort sein Fachwissen und viele wichtige Tipps rund um die Pfer-



leovet Pflege-Tipp: Insektenschutz.



leovet Pflege-Tipp: Christian Ahlmann zu Hufe.



leovet Pflege-Tipp: Striegeln.

depflege in kurzen Videoclips an. Der neue leovet-Movie-Kanal ist über YouTube zugänglich (www.youtube.com/user/leovetMovie). Zur Jahreszeit passend wird das Thema Schutz vor Insekten aufgegriffen. Springreiter und Kooperationspartner Christian Ahlmann spricht über die Bedeutung der Hufpflege und zeigt die optimale Anwendung des Sommer-Öl-Gels. Warum der 5-Sterne-Striegel so besonders ist und wie er wirkt, bespricht Laborleiter Dr. Dirk Sieler in dem dritten Movie. „Geballtes Wissen, aber dabei sehr unterhaltsam“, so das Urteil der Testgucker.



leovetMovie!

Pflege-Tipps als Video



Mehr unter
www.youtube.com/leovetmovie



7. FN-Bildungskonferenz mit großer Beteiligung in Redefin

Lernen und Lehren verstehen und verbessern

Zu ihrer nunmehr siebten Bildungskonferenz hatte die FN in diesem Jahr ins Landgestüt Redefin geladen, um auch den Ausbildern aus den nördlichen und nordöstlichen Bundesländern die Möglichkeit einer Teilnahme zu bieten. Wie immer boten hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis einen Einblick in ihre Arbeit, diesmal mit dem Schwerpunkt „Lernen und Lehren“.



Fotos: Begall

Der wichtigste Referent des Tages war der australische Verhaltensforscher Dr. Andrew McLean

Dr. Till Backhaus, Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, hatte es sich als passionierter Pferdeman nicht nehmen lassen, die rund 300 Zuhörer im, wie er strahlend betonte, „schönsten Bundesland der Welt“ zu begrüßen. In seiner An-

sprache erinnerte er daran, dass es dem Menschen vor rund 4000 Jahren vor Christus gelungen ist, „eine seiner besten Lebensfreundschaften zu entwickeln“ – die Freundschaft zum Pferd. Als vielbeschäftigter Minister kommt Backhaus heute selbst zwar nicht mehr zum Reiten, an diverse Lehrgänge seiner Kinderzeit am Landgestüt Redefin erinnert er sich aber noch gerne und betonte im anschließenden Gespräch: „Irgendwann werde ich mit dem Reiten auf jeden Fall wieder anfangen.“

Steigende Mitgliederzahlen

Aktuell ganz viel mit Pferden zu tun hat Tierarzt, Pferdezüchter und Vielseitigkeitsreiter Dr. Burkhard Dittmann, der in seiner Funktion als Präsident des Pferdesportverbandes

Mecklenburg-Vorpommern die Konferenz eröffnete. „Unser Verband gehört zwar, gemessen an anderen Landesverbänden der FN, zu den kleinsten“, erklärte er, fügte jedoch stolz hinzu: „Andererseits zählen wir aber zu den wenigen, die gegen den bundesdeutschen Trend in den letzten Jahren auf steigende Mitgliederzahlen verweisen können.“ So mancher dieser Mitglieder war sicher unter den Besuchern, die mit Spannung dem Vortrag des australischen Verhaltensforschers Dr. Andrew McLean entgegen fieberten.

Christoph Hess, Leiter des PM-Bereichs, FN-Ausbildungsbotschafter und traditionell Moderator der Bildungskonferenz, hatte den Kontakt zu McLean hergestellt und ihn überzeugen können, auf seiner Rückreise

Das Landgestüt Redefin war Gastgeber 2014.



Foto: dpa



von einem Forschungsaufenthalt in den USA einen kurzen Zwischenstopp in Redefin zu machen. McLean gilt als einer der renommiertesten Forscher auf dem Gebiet tierischen Lernens mit Schwerpunkt Lernverhalten von Pferden. „Wir haben damit gleich zwei absolute Neuheiten bei unserer Konferenz“, schmunzelte Hess. „Erstens einen Referenten vom anderen Ende der Welt. Und zweitens wird die Bildungskonferenz erstmals von ClipMyHorse.TV aufgezeichnet. Wer also nicht die Möglichkeit hat, heute hier zu sein, kann sich dort demnächst einen Zusammenschnitt dieses sicher hochinteressanten Tages anschauen.“

Interessant wurde es wirklich, obwohl der Australische Gast seinen Vortrag auf Englisch hielt. Denn auch wer seinen Ausführungen vielleicht nicht ganz folgen konnte ging nicht leer aus. Dr. Uta König von Borstel, selbst Verhaltensforscherin, Mitautorin des neuen FN-Buches „Pferde verstehen“ (siehe Kasten) und eigentlich als zweite Referentin des Tages vorgesehen, übernahm die Rolle der Übersetzerin. Als abzusehen war, dass der erste Vortrag durch die Übersetzungen die Zeitplanung sprengen würde, „mogelte“ sie in Absprache mit McLean und Hess Teile ihres Vortrags kurzerhand in die deutschen Übersetzungen hinein (Die genauen Inhalte ihres eigenen Vortrages werden in der Konferenz-Broschüre, die in den nächsten Wochen über die FN zu beziehen ist, nachzulesen sein).

Natürlich oder erlernt

Zunächst machte McLean den Unterschied zwischen natürlichem Verhalten und erlerntem Verhalten deutlich. „Wenn zum Beispiel ein Fohlen geboren wird, dann muss es nicht lernen zu saugen. Das kann es bereits, das ist angeboren. Lernen muss es aber, wo es trinken soll.“ Dabei betonte er, dass sich der Mensch im Umgang mit Pferden und beim Training immer darüber im Klaren sein muss, dass ein Pferd dem Menschen kognitiv unterlegen ist und nicht absichtlich handelt und handeln kann. „Der größte Unterschied zwischen dem menschlichen Gehirn und dem des Pferdes besteht darin, dass unser Gehirn im Bereich der Stirnseite den stark ausgeprägten Präfrontalen Cortex hat. Dieser ist unter anderem für vorausschauendes, planendes Denken und für Vorstellungskraft zuständig. Beim Pferd ist dieser Bereich kaum ausgeprägt oder fehlt völlig. Deshalb müssen wir begreifen, dass Pferde nicht absichtlich etwas falsch oder richtig machen. Sie haben keine Vorstellung davon, sondern halten uns stattdessen einen Spiegel vor über unser eigenes Falsch und Richtig.“

Dominanzstrukturen

Der Australier, Inhaber übrigens des höchsten australischen Wissenschaftspreises, räumte auch mit den von manchen „Pferdeflüsterern“ propagierten Vorgehensweisen bezüglich des Themas Dominanz auf. „Dominanzstrukturen bei Pferden



sind sehr komplex, man darf sie nicht auf Einfachmacherei reduzieren nach dem Motto: Ich muss mein Pferd dominieren, und es muss mir folgen. In der Natur sind die Hierarchien sehr verteilt, die Dominanzsituationen dynamisch, flexibel und durchlässig.“ Bezogen auf die Nutzung des Pferdes durch den Menschen gab er zu bedenken, dass sich Ethologie und Training manchmal widersprechen und zu Konflikten führen können. Auf der anderen Seite ließe sich über das Wissen um die Lerntheorie ein natürliches Verhalten durch Hinzufügung eines erlernten Verhaltens beeinflussen. „Ein Pferd kann zum Beispiel mit einem starken Fluchttrieb geboren werden. Aber wir können ihm durch Training beibringen zu lernen, sich anders und in unserem Sinne zu verhalten. Je mehr man deshalb über die Ethologie des Pferdes weiß und je mehr man über die Lerntheorie weiß, desto besser kann man sie im Training einsetzen.“ Die Mittel dazu seien Gewöhnung und Konditionierung in ihren unterschiedlichen Facetten, die jedoch wiederum von den Faktoren Beziehung/Vertrauen, Erregungszustand und emotionale Verfassung beeinflusst würden. „Es macht zum Beispiel keinen Sinn, einer Stute, deren Fohlen gerade abgesetzt wurde, in dieser Situation etwas beibringen zu wollen.“

Viel Theorie, die nach der Mittagspause in der praktischen Anwendung vertieft wurde. Den Beginn machte Waltraud Böhmke, Pferdewirtschafts-

Referenten und Teilnehmer nehmen für den Fotografen Aufstellung.

re.: Dr. Till Backhaus, Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, begrüßte die Teilnehmer. Rechts daneben Christoph Hess.

ERLEBEN SIE JEDES JAHR ÜBER 200 NATIONALE
UND INTERNATIONALE EVENTS LIVE UND KOSTENFREI!



DAS BESTE SEHEN! VON DEN BESTEN LERNEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT & BRINGEN IHNEN DEN PFERDESPORT
LIVE & KOSTENFREI NACH HAUSE!

JETZT PREMIUM-MITGLIED WERDEN & WEITERE VORTEILE NUTZEN:

- Zugriff auf über 20.000 Stunden Aufzeichnungen von allen Top Events
- Komfortable Suchfunktion nach Reitern und Pferden in allen Videos
- Vollbild-Modus
- Mobiler Zugriff via iPhone und iPad App,
- Downloads von einzelnen Ritten

... UND DAS ALLES IM JAHRESABO AB 7,50 EURO IM MONAT!

Zusätzlich: Schnelles und einfaches Ausleihen von Lehrvideos aus der Pferdiathek!



meisterin, Züchterin und Mitglied im FN-Arbeitskreis Bodenarbeit, mit der Demonstration einer kurzen Bodenarbeits-Sequenz. Sie präsentierte an der Hand einen jungen Schimmelhengst des Landgestüts, der angesichts der vollen Zuschauerränge zunächst ein wenig nervös reagierte. Mit unspektakulären aber effektiven Führmanövern – kurzes Halten, ein, zwei Tritte rückwärts, Slalomführen und Stangen-L – gelang es ihr recht schnell und ohne grobe Einwirkung, die Konzentration des Hengstes wieder auf sich und die gestellten Aufgaben zu lenken.

Optimale Vorbereitung

„Bodenarbeit ist eine optimale Vorbereitung auf die Arbeit unter dem Reiter und auch zur Begleitung des Reitens“, betonte Böhmke, die anschließend ein großes Lob von Dr. McLean erhielt. „Sie war in ihrer Körpersprache und im Timing ihrer Einwirkungen perfekt“, erklärte er Richtung Publikum. Auf den einsetzenden Applaus reagierte der junge Schimmel erneut mit Spannung, doch auch hier hatte der Verhaltensexperte gleich einen Tipp parat: „Stellen Sie ihm während des Applauses eine bekannte Aufgabe, zum Beispiel das eben erlernte Vor-Zurück.“ Gesagt, getan. Die Zuschauer klatschten erneut, der Schimmel konzentrierte sich aufs Rückwärts-Vorwärts und blieb sichtbar entspannter. „So etwas nennen wir wissenschaftlich Verhaltensüberlagerung“, erklärte McLean.



Auch den zweiten Praxis-Beitrag, diesmal präsentiert von FN-Ausbildungsleiter und Olympionike Thies Kaspereit, beobachtete McLean unter lerntheoretischen Gesichtspunkten. Kaspereit unterrichtete einen Auszubildenden des Landgestüts auf einem fünfjährigen Wallach, der gleich zu Beginn vor der Kamera von ClipMyHorseTV scheute. „An dieser Situation lässt sich gleich die Bedeutung des Lernens durch Gewöhnung in kleinen Schritten demonstrieren“, so der ehemalige Vielseitigkeitsreiter und wies den Reiter an, zunächst in größerer Entfernung vor der Kamera abzuwenden und sich dann nach und nach in leichter Innenstellung dem Hufschlag zu nähern. „Das Pferd scheut dort ja nicht mit Absicht“, machte Kaspereit klar, „sondern es zeigt lediglich ein natürliches Verhalten. Druck oder Zwang würde hier nichts bringen, sondern das Ganze nur verschlimmern.“ Geschickt beschäftigte der Ausbilder seinen Schüler mit anderen Aufgaben, so dass sich dieser nicht auf das eventuelle Scheuen seines Pferdes konzentrierte. „Schon die Erwartungshaltung eines Reiters kann sich auf das Pferd übertragen und Fluchtverhalten verstärken.“

Vorberg auf dem Rücken

An Flucht dachte das dritte Pferd der Praxis-Vorführungen, Kai Vorbergs Voltigierpferd Sir Bernhard RS v. d. Wintermühle, offenbar überhaupt nicht. Der 1,84 Meter große Schim-

mel absolvierte in stoischer Ruhe seine Runden, ganz gleich, welche Aktionen Vorberg kurzerhand mal vor, neben, hinter oder auf ihm demonstrierte. Der Ex-Spitzensportler, der im Verlauf seines quirligen Vortrags durchaus Alleinunterhalter-Qualitäten offenbarte, zeigte und erklärte, was ein Pferd lernen muss, um sich als Voltigier-Pferd überhaupt zu eignen. „Voltigierpferde bewegen sich nicht nur stumpf im Kreis“, betonte er. „Sie müssen erst lernen, mit unterschiedlichen und sehr befremdlichen Situationen umzugehen und dabei trotzdem Vertrauen aufbauen können. Bei einem Pferd, das noch nicht voltigiert wurde, würde ich mich zunächst aus dem Stand auf seinen Rücken heben lassen. Das kennt das Pferd. Erst nach und nach würde man dann das Anlaufen des Voltigierers trainieren, das aus Sicht eines Pferdes ja sehr verwirrend sein kann. Nicht jedes Pferd eignet sich aber zum Voltigieren. Manche Pferde dulden es einfach nicht, dass sich jemand auf ihrem hinteren Rücken oder auf der Kruppe befindet. Wenn das nach vier, fünf Versuchen nicht klappt, muss man das akzeptieren.“

Mentoren-System

Ging es im ersten Teil der Konferenz um das Lernen des Pferdes, so lag der Schwerpunkt des zweiten Teils auf dem Lernen des Menschen respektive des Ausbilders. Dabei stand das seit Anfang des Jahres in der APO veran-

Referentin Dr. Uta König von Borstel

re.: Kai Vorberg demonstrierte, mit welchen Situationen ein Voltigierpferd konfrontiert wird.

EQUOLYT® HORSE 100%

... das bedeutet 100% Grünlipp-Muschelfleischmehl, die konzentrierte Kraft für einen gesunden Bewegungsapparat und die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Pferdes!



EQUOLYT® HORSE 100% dient der hochwertigen Versorgung des Bewegungsapparates mit Glycosaminoglycanen (GAG), die in der Grünen Lippenmuschel (*Perna canaliculus*) enthalten sind. Durch GAG wie Chondroitinsulfat, Heparansulfat und Hyaluronsäure werden Bindegewebsstrukturen wie Sehnen, Bänder und Gelenke positiv beeinflusst und die Leistungsfähigkeit Ihres Pferdes verbessert. Die von Natur aus enthaltenen Omega-3-Fettsäuren leisten einen wertvollen Beitrag zum Gesamtstoffwechsel des Pferdes.

- Zucht:** Zur Unterstützung des Bindegewebes während der Trächtigkeit
- Fohlen:** Für ein kräftiges Bindegewebe sowie feste Sehnen und Bänder
- Leistung:** Zur Steigerung von Leistungsbereitschaft und Ausdauer
- Alter:** Für eine höhere Lebensqualität

Handelsgrößen: 400 g / 2.000 g



Canina® pharma GmbH
Kleinbahnstr. 12
59069 Hamm
Tel.: (0 23 85) 9 20 20-0
Fax: (0 23 85) 28 77
E-Mail: info@equolyt.de
Web: www.equolyt.de



kerte Mentoren-System, das innerhalb der Qualifizierungsschritte zum Erwerb von Trainer-Lizenzen zum Teil nun Pflicht ist, im Mittelpunkt. Dieses System sieht vor, dass ein erfahrener Ausbilder (Mentor) einem noch nicht so erfahrenen oder angehenden Trainer als Ansprechpartner, Begleiter und Vorbild zu Verfügung steht, ähnlich dem Richter-Testatsystem. Mit den Faktoren für ein Gelingen solcher Mentoring-Prozesse befasste sich in Redefin Diplomsporthelehrer Hermann Grams, ehemaliger Leiter der Akademie des Sports und der Abteilung Bildung im Landesportbund Niedersachsen und seit einigen Jahren als Bildungsberater selbstständig. „Ein gelungenes Mentoring“, erklärte er, „braucht Freiwilligkeit, Hierarchiefreiheit, Vertraulichkeit im Sinne von Diskretion und Verbindlichkeit.“ Er beglückwünschte die FN zur Installation des Mentoren-Systems in ihre Ausbildungs- und Prüfungsordnung und betonte ihre diesbezügliche Vorreiterrolle innerhalb der Sportverbände. „Dieses Mentoring-System im Rahmen der Ausbildung der Ausbilder ist eine tolle Idee, denn es entlastet den Trainer von langen Anreisen zu irgendwelchen Seminarorten und neu zusammen gewürfelten Lerngruppen. Bei der Arbeit zwischen

Lernenden und Mentor trifft Lernen direkt auf Praxis!“ Wie das Ganze aussehen kann, stellten anschließend Pferdewirtschaftsmeisterin Monika Schnepfer und Pony-Bundestrainerin Cornelia Endres dar, die in kurzen Demonstrationen jeweils einem lernenden Trainer zur Seite standen. Monika Schnepfer, in den vergangenen Monaten bereits Mentorin für elf Nachwuchsausbilder, beobachtete und kommentierte eine kurze Lehrdemo von Studentin Barbara Lohmann, die sich auf ihre Trainer B Prüfung vorbereiten möchte. Cornelia Endres begleitete den Unterricht von Susanne Hinrichs. Beide Mentorinnen schauten zu, unterbrachen hin und wieder, um kleine Verbesserungsvorschläge zu machen, und klärten in abschließenden Gesprächen, was gut oder weniger gut war und was für eine kommende Stunde noch verbessert werden könnte. „Auch wenn hier“, so Grams, der die Demonstrationen moderierte, „kein echter Mentoringprozess darstellbar war – bei ein paar hundert Zuschauern fehlt es schon ein wenig an Vertraulichkeit – gaben Ihnen diese Rollenspiele doch einen kleinen Einblick in das, was durch Mentoring geleistet werden kann.“



Lütke Westhues

Ihre Leistung bereits erbracht hatten die Amateurtrainer und -trainereinnen, die traditionell im Anschluss an die Konferenzbeiträge für herausragende Prüfungsleistungen mit der Lütke Westhues Auszeichnung, diesmal überreicht durch DOKR/FN-Vorstandsmitglied Wolfgang Egbers, geehrt wurden. „Ich glaube“, so resümierte Eva Lempa-Röller, Fachreferentin in der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, Initiatorin und Organisatorin der Konferenz, „wir hatten hier heute einen wirklich gelungenen Tag, der jeden Besucher neu motiviert hat für seine Arbeit mit Pferden und Reitern.“

Britta Schöffmann

Referent Diplomsporthelehrer Hermann Grams sprach über Mentoring

Ein Großteil des Schwerpunktthemas der diesjährigen FN-Bildungskonferenz, die Ethologie und das Lernverhalten von Pferden, wird auch ausführlich und gut verständlich im neuen FN-Buch „Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit“ vermittelt. Das Buch, zu beziehen über den FNverlag, ist außerdem Prüfungsliteratur für alle FN-Abzeichen und für das neu geschaffene Bodenarbeits-Abzeichen.





Foto: Kleck

FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen 15. bis 19. April 2015

Viva Las Vegas!



Ein volles Haus wird in Las Vegas zu den Weltcup-Finals erwartet

Willkommen im Land der unbeschränkten Möglichkeiten: Nach den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky findet in den USA im kommenden Jahr erneut ein Spitzenchampionat statt. Zum sechsten Mal werden die Weltcup-Finals Dressur und Springen in der amerikanischen Glücksspielmetropole Las Vegas ausgetragen. Nicht nur Elvis Presley, der King of

Rock 'n' Roll, sang begeistertnd „Viva Las Vegas“. Für viele immer noch die berühmteste Spielhölle der Welt, ist die Metropole in der Wüste Nevadas vor allem eines: Ein einzigartiges Entertainmentparadies, das seit nunmehr 70 Jahren immer wieder neue Maßstäbe setzt: Dean Martin, Elvis Presley, Celine Dion, weiße Tiger und Mega-Produktionen des Cirque du Soleil.

Vom 15. bis 19. April satteln dort die internationalen Spitzenreiter noch einmal „indoor“. Die Weltcup-Finale Dressur und Springen im gigantischen Thomas & Mack Center der Universität Las Vegas bilden den krönenden Abschluss der Hallensaison. Bis zu 90.000 Zuschauer werden an den vier Wettbewerbstagen erwartet. Dank des großzügig geplanten Turnierprogramms bleibt neben dem

Spitzenreitsport der Superlative ausreichend Zeit, die große Show-Welt und das Glücksspiel-Eldorado, grandiose Natur und atemberaubende Landschaften der Neuen Welt zu erleben und zu genießen.

Die Reisegäste logieren in einem bekannten Hotel, das sich am Las Vegas Boulevard befindet, dem legendären „Strip“ und pulsierenden Zentrum der Weltmetropole des Glitzers. Zum Reisepaket gehört neben der Unterkunft inklusive Frühstück der tägliche Transfer zum Turniergelände an den Wettbewerbstagen der gebuchten Disziplin sowie Tickets der Kategorie „Balcony“. Das Hotel gehört zu den bekanntesten und markantesten Themenhotels von Las Vegas. Es verfügt über 900 geräumige und neu renovierte Zimmer, einen 24-Stunden Fitness Raum, einen 7.500 Quadrat-

	Mittwoch 15.4.	Donnerstag 16.4.	Freitag 17.4.	Samstag 18.4.	Sonntag 19.4.
Springen	Warm-Up	Finale Teil 1	Finale Teil 2	Großer Preis von Las Vegas*	Finale Teil 3
Dressur	Warm-Up	Grand Prix	Dressurshow*	Kür	

* Wettbewerbe außerhalb der FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen



PM-Hotel mit Aussichtsturm

meter großen Kasino- und Glücksspielbereich, ein Show-Theater, neun Restaurants, sechs Bars und Lounges, eine Shopping-Mall, ein Wellness-Center, einen Außenpool, einen 350 Meter hohen Aussichtsturm (der höchste freistehende Turm in den USA) und natürlich ... eine Hochzeits-Kapelle.

Reiseablauf

Dienstag, 14.4.: Fluganreise ab Deutschland nach Las Vegas. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Reiseleitung kann das nächtliche Las Vegas auf eigene Faust oder in Begleitung des Reiseleiters erkundet werden.

Mittwoch, 15.4.: Am Morgen beginnt das Warm-Up der am Weltcup-Finale teilnehmenden Springreiter, am frühen Nachmittag folgt das der Dressurreiter. Der Abend steht zur freien Verfügung. Fakultativ kann eine atemberaubende Show oder ein Konzert eines berühmten Künstlers in einem der Entertainpaläste besucht werden.

Donnerstag, 16.4.: Mittags beginnt der FEI Weltcup Dressur Grand Prix. Um 19 Uhr gehen die Springreiter zum ersten Teil des Weltcup-Finales an den Start.

Freitag, 17.4.: Ab mittags wird im Thomas & Mack Center eine Dressur Show geboten. Um 19 Uhr beginnt der zweite Teil des Weltcup-Finales Springen.

Samstag, 18.4.: Mittags wird die Dressur-Kür des Weltcup-Finales aus-

getragen. Damit stehen die Gewinner des Dressur-Weltcups fest. Abends folgt der Große Preis von Las Vegas im Springreiten.

Sonntag, 19.4.: Mittags gehen die Springreiter zum dritten Teil des Weltcup-Finales an den Start, um den Sieger und die Platzierten zu küren. Am Abend Rückflug nach Deutschland.

Reisepreis

1.389 Euro pro PM, 1.439 Euro pro Nicht-PM im DZ, EZ-Zuschlag 170 Euro inklusive Dauerkarte Dressur oder Dauerkarte Springen. Aufpreis für Tickets der jeweils zweiten Disziplin 130 Euro.

Aufpreis für Tickets der Kategorie „Plaza“ pro Disziplin 130 Euro.

Fakultativ buchbar:

- Besuch einer Show oder eines Konzerts an ausgesuchten Spielorten (ab 30 Dollar pro Person)

- Besuch eines Dinner Buffets. „All you can eat“ – im wahrsten Sinne des Wortes und auf edelstem Niveau werden hier die besten Speisen aller Herren Länder in unbegrenzter Menge angeboten (ab 25 Dollar pro Person)
- Halbtägiger Flug per Helikopter in den weltberühmten Nationalpark Grand Canyon, vorbei an Lake Mead und dem Hoover Dam (ca. 350 Dollar pro Person)

Die Reisegäste erhalten entsprechende Angebote.



Anreise:

Der Gruppenflug ab Düsseldorf via London nach Las Vegas und zurück kann hinzu gebucht werden (849 Euro pro Person).

Reiseleistungen:

Fünf Übernachtungen mit Frühstück im beschriebenen Hotel, Tickets der gebuchten Disziplin (Kategorie „Balcony“), Transfers zwischen Hotel und Turniergelände an den Wettbewerbstagen der gebuchten Disziplin, Las Vegas Reiseführer, FN-Reiseleitung, Reisepreis-Sicherungsschein.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Anmeldeschluss 31. Januar 2015.

Einreise: Reisegäste müssen im Besitz eines für die Dauer des Aufenthaltes gültigen deutschen Reisepasses sein und eine ESTA-Registrierung für die USA haben. ESTA-Beantragung durch FNTicket&travel 15 Euro pro Person.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
FNTicket&travel
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de



Der Grand Canyon lockt als Ausflugsziel

Foto: Michael/Watti



PM werben PM

... mit neuen attraktiven Prämien



Die Mitmachaktion für alle Persönlichen Mitglieder

Empfehlen Sie uns weiter! Mit Ihrem Engagement einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen. Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine wertvolle Prämie:



1.

1. Feines Reiten auf motivierten Pferden – FNverlag

Wie bleiben Pferde bei der Arbeit motiviert? Das Buch „Feines Reiten auf motivierten Pferden“ von Dressurreiterin Uta Gräf und Co-Autorin Friederike Heidenhof verrät, dass erfolgreicher Turniersport und eine naturnahe, pferdegerechte Haltung einander nicht ausschließen. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

2. Putzbox von Reitsport Waldhausen

Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, 2-fach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus. Lieferbar in den Farben schwarz, silbergrau, oceanblau, bordeaux, azurblau, orange oder gold (DOKR Edition). (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

2.



3.



3. Fliegen-Ausreitdecke Protect von Reitsport Waldhausen

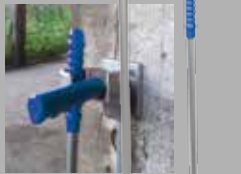
Hochwertige Ausreitdecke aus feinmaschigem Gewebe zum Schutz vor lästigen Insekten. Mit doppeltem Frontverschluss und Ringen zum Fixieren des Halsteils. Lieferbar in der Farbe hellblau und den Größen 125, 135, 145 oder 155 cm (Rückenlänge). (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

Neu!

4.

4. Eco Sehenschoner und Streichkappe (Paar) von Reitsport Waldhausen

Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen. Einfaches Anlegen durch den praktischen Klettverschluss. Farbe (weiß, schwarz, braun und dunkelblau) und Größe (PON, WB) angeben! (Kostenlos für ein erworbenes Neumitglied)



5. Likit Leckstein Halterung mit zwei Likit-Lecksteinen von Reitsport Waldhausen

Eine raffinierte Beschäftigung für Ihr Pferd. Der Clou: die Halterung, in der sich zwei Lecksteine befinden, dreht sich um sich selbst. Im Lieferumfang ist ein Salz-Leckstein, ein Leckstein mit Geschmack nach Wahl sowie ein Strick mit Karabinerhaken zum einfachen Aufhängen in der Box enthalten. Bitte Leckstein-Geschmack angeben: Apfel, Banane oder Möhre. Lieferbar in der Farbe lila. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

Neu!

5.



6.

6. Mistboy mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen

Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung. Damit erhält der Mistboy seinen festen Platz. Erhältlich in den Farben schwarz, azurblau oder lila. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)



Einsenden an:
Deutsche Reiterliche
Vereinigung e.V.,
Bereich PM,
48229 Warendorf oder
Fax 02581/6362100

Ich wurde geworben von:

Name _____
 Vorname _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 PM-Nummer _____

Ich möchte Persönliches Mitglied werden als:

- Ordentliches Mitglied** für 35,- €/Jahr
- Ehepartner** für 20,- €/Jahr
von _____ PM-Nr. _____
- Jugendlicher oder junger Erwachsener**
bis einschließlich 25 Jahre für 7,50 €/Jahr

Name/Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 E-Mail-Adresse _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 Datum/Unterschrift (Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten) _____

SEPA-Lastschriftmandat – Deutsche Reiterliche Vereinigung,
 Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ0000735433

Hiermit ermächtige ich die FN bis auf Widerruf, den jährlichen Gesamtbetrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.

IBAN _____
 BIC _____
 Datum/Unterschrift _____

Der Werber wünscht sich folgende Prämie:

- Prämie 1
- Prämie 2
- Prämie 3
- Prämie 4
- Prämie 5
- Prämie 6

(Bitte ankreuzen) Farbe, Geschmack und Größe nicht vergessen!

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem **01.01.2012** nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Jahresende und kann für Neumitglieder erstmals zum **31.12.2015** wirksam werden. Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

PM-Reisekalender

Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand August 2014)

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
8.-10.8.	Warendorf Ausgebucht	Pferdeprozession & Symphonie der Hengste: Pferd&Kultur-Wochenende mit Hotel, Stadtführung, Besichtigung NRW-Landgestüt, FN und DOKR, Konzerttickets, Spezialitäten-Menu, Planwagen- fahrt bei Pferdeprozession, örtliche Transfers inkl.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de	329 € im DZ, EZ-Zuschlag 55 €, PM-Rabatt 30 €
23.-24.8.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Vorreise Eröffnungsfeier	FN, siehe oben	ab 369 € im DZ, EZ-Zuschlag ab 70 €, PM-Rabatt 50 €
24.8.-1.9.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften in Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Reining	FN, siehe oben	ab 309 €, EZ-Zuschlag ab 80 €, PM-Rabatt 50 €
27.-29.8.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften Distanzreiten	FN, siehe oben	379 € im DZ, EZ-Zuschlag 60 €, PM-Rabatt 50 €
29.-31.8.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Kurztrip zum Geländeritt Busreise ab Bremen, Osnabrück, Oberhausen, Aachen (Zwei Nachtfahrten)	FN, siehe oben	229 € im DZ, PM-Rabatt 30 €
29.-31.8.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Norman- die: Kurztrip zum Geländeritt; Busreise ab Stutt- gart, Saarbrücken (zwei Nachtfahrten)	FN, siehe oben	229 € im DZ, PM-Rabatt 30 €
1.-8.9.	Normandie / FRA	Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften in Springen, Fahren und Voltigieren	FN, siehe oben	ab 359 €, EZ-Zuschlag ab 70 €, PM-Rabatt 50 €
5.-7.9.	Warendorf	DKB-Bundeschampionate: Zwei Hotels zur Auswahl, Dauerticket, Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten, Sektempfang inklusive. First-Class Variante zusätzlich mit Parkticket.	FN, siehe oben	Economy: 229 € im DZ, EZ-Zuschlag 50 € First Class: 329 € im DZ, EZ-Zuschlag 120 € PM-Rabatt jeweils 30 €
15.-20.9.	Ostpreeßen / Trakehnen Ausgebucht	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin mit Trakehnen, Königsberg, Danzig. Hotel mit Halbpension.	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/ 5071900, Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS: 90 €
22.-27.9.	Ostpreeßen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin mit Trakehnen, Königsberg, Danzig. Hotel mit Halbpension.	Clemens Kohorst GmbH siehe oben	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS: 90 €
21.-23.11.	Stuttgart	Stuttgart German Masters: 4-Sterne-Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive.	FN, siehe oben	529 € im DZ, EZ-Zuschlag 140 €, PM-Rabatt 30 €
3.-7.12.	Andalusien / ESP	Spanische Träume: Andalusische Hofreitschule, Karthäuser-Nationalgestüt, PRE-Gestüt, Pferde- messe SICAB, Flamenco und Sherry. 4-Sterne- Hotel, Busrundfahrt mit vielen Besichtigungen, Reiseleitung durch Erhard Schulte, kulinarische Erlebnisse u.v.m. inklusive.	FN, siehe oben	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 159 €, PM-Rabatt 50 €, Fluganreise auf Anfrage
6.-7.12.	Ankum	Top-Auktion Performance Sales International (P.S.I.), Ankum: 4-Sterne-Hotel, Tickets, Sektemp- fang inkl. VIP-Tickets für Gala-Ball zubuchbar.	FN, siehe oben	259 € im DZ, EZ-Zuschlag 50 €, PM-Rabatt 30 €, Gala-Ball 150 €
14.-20. 4.2015	Las Vegas / USA	FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen: Hotel, Tickets, Transfers inklusive in der Weltmetropole des Entertainments	FN, siehe oben	1.439 € im DZ, EZ-Zuschlag 170 €, PM-Rabatt 50 €, Flug Düsseldorf-Las Vegas 849 €
11.-23.8.	Aachen	Multi-Europameisterschaften Dressur, Springen, Fahren, Voltigieren, Reining. Hotels, Tickets, Transfers und Ausflug inklusive.	FN, siehe oben	Dressur ab 999 € im DZ, Springen ab 1.079 € im DZ, Fahren ab 739 € im DZ, PM-Rabatt jeweils 50 €



Sie sind Persönliches Mitglied?

Hier Ihre Vorteile auf einen Blick.

Sich fortbilden

- Teilnahmemöglichkeit an regionalen Fachtagungen zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region
- Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen pferdesportlichen Messen, Ausstellungen und Turnieren (z.B. Equitana, Hansepfed, Eurocheval, etc.)
- Hippologische Reisen zu internationalen Zielen

Informationsvorsprung sichern

- Kostenloser Bezug der Mitgliederzeitschrift „PM-Forum“ (11 x im Jahr) mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungstermine speziell für PM und Vergünstigungen bei pferdesportlichen Veranstaltungen
- Kostenloser Bezug des „PM-Forum“ als E-Paper, angereichert mit weiterführenden Informationen sowie Bildergalerien und Videos rund um die Fachthemen
- E-Mail Newsletter mit topaktuellen Themen

Vorteile erfahren

- Automatische Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG (Prämie in PM-Beitrag enthalten), Info unter www.pferd-aktuell.de
- Preisgünstige Versicherungsleistungen der R+V Allgemeine Versicherung AG (z.B. Pferdehalterhaftpflichtversicherung, Tierleben-Versicherung

Pferd, Operationskosten-Versicherung, etc.), Info unter www.pferd-aktuell.de

- Vergünstigter Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, www.fnverlag.de

Günstiger informiert sein

- Bis zu 20 % Nachlass auf den Jahresbezugspreis der Pferdesportzeitschriften Cavallo, St. Georg, Reiter Revue International, Mein Pferd, PferdeSport International, Reiter & Pferde in Westfalen, Rheinlands Reiter+Pferde, Züchterforum, Pferdesaison, Piaffe, Dressurstudien, Equus, Hofreitschule, Pferde fit & vital, Pferde im Visier, Pferd & Wagen, Wendy

KFZ-Rabatte abrufen

- Rabatte bis 32 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei Audi, Citroën, Ford, Hyundai, KIA, Mazda, Mitsubishi, Nissan, Peugeot, Renault, Seat, Skoda, SsangYong, Subaru und Volkswagen. Da die genannten Firmen an ihre Rabattgewährung teilweise weitere Voraussetzungen knüpfen, erfragen Sie bei uns die Einzelheiten.

Mehrwerte sichern

- 15 % Rabatt auf ausgewählte Waldhausen Qualitätsprodukte im Onlineshop von Reitsport Wohlhorn: www.wohlhorn-shop.de (PM-Bereich)
- Übernahme eines PM-Jahresbeitrags durch die Deutsche Kreditbank AG (DKB) bei Abschluss eines kostenfreien Internetkontos „DKB-Cash“ und Nutzung des Reitsportangebots im DKB-Club.de
- 10 % Rabatt auf Höveler-Pferdefutter bei www.futterhandel-grotenburg.de
- 10 % Ermäßigung auf den Logis-Preis im Hotel Mersch, Warendorf (nach Verfügbarkeit), www.hotel-mersch.de
- 20 % Rabatt auf die Schaltung von Pferdeverkaufsanzeigen auf ehorses.de
- 10 % Rabatt auf Funksysteme von Coach-Phone, www.coach-phone.com
- 10 % Nachlass auf Eckart Meyners Bewegungsstuhl „Balimo“ der Firma Advinova, www.balimo.info
- 90 statt 99 Euro bei www.clipmyhorse.de für die Premium-Mitgliedschaft



**Informationen unter
Telefon 0 25 81/63 62-111
oder E-Mail pm@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de/pm**



**Finden Sie uns auch auf
Facebook**

www.facebook.de/persoendlichemitgliederderfn



PM-Empfehlung des Monats

**Bundeschampionate 2014 – 25 Prozent Rabatt auf
Tages- und Dauerkarten für PM**

Dieses Jahr profitieren die Persönlichen Mitglieder gleich doppelt auf den DKB-Bundeschampionaten in Warendorf. Nicht nur beim Erwerb einer Tageskarte sondern erstmalig auch beim Erwerb einer Dauerkarte er-

halten PM einen Rabatt von 25 Prozent im Vorverkauf und an der Tageskasse (außer überdachte Tribüne am Springplatz). Den Vorverkauf gibt es unter: www.pferd-aktuell.de/bundeschampionate



Foto: S. Lafrentz

Baden-Württemberg

PM-Regionaltagung

Dressur transparent – was der Richter sehen will



Donaueschingen ist jedes Jahr Schauplatz einer der renommiertesten Reitsportveranstaltungen und immer wieder Anziehungspunkt für zahlreiche Spitzenreiter und Zuschauer. Zum mittlerweile 58. Mal findet das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier statt. Die Verbindung bester Traditionen mit Spitzensport und einer Prise Volksfestcharakter macht das CHI Donaueschingen zu einem ganz besonderen Erlebnis für Jung und Alt. Eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder erwartet **Samstag, 20., und am Sonntag, 21. September**, ein ganz besonderes Highlight: Der Dressursportexperte Dr. Dietrich Plewa, auch in diesem Jahr wieder aktiv als Richter in Donaueschingen dabei, kommentiert den Grand Prix (national) und den Grand Prix Spécial (international). Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen der Pferde vermittelt. Im Teilnahmebeitrag sind die Tageskarten sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern bereits enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen zum Turnier im Internet unter www.chi-donaueschingen.de.

Die PM-Regionaltagung am Samstag, 20. September, beginnt um 14.30 Uhr und kostet für PM 30 Euro, für Nicht-PM 42 Euro. Am Sonntag, 21. September beginnt die Veranstaltung um 9.30 Uhr und kostet für PM 35 Euro, für Nicht-PM 47 Euro. Info/Anmeldung: PM, siehe unten

PM-Regionaltagung Dressur im Detail



Foto: Reumann

Dressurausbildung von der Basis bis zur schweren Praxis demonstriert Hans Riegler in der PM-Regionaltagung

Erfolgreiches Dressurreiten erfordert einen Reiter, der es versteht, sein Pferd in guter Selbsthaltung und leichter Anlehnung bei Erhalt von Takt, Losgelassenheit, Schwung und Versammlung vorzustellen. Dieses setzt einen ausbalancierten Sitz des Reiters, eine vom Sitz unabhängige Hilfengebung, das Gefühl für das richtige „Timing“ und eine sichere Vorstellung über korrekte Bewegungsabläufe voraus. Hans Riegler, ehemaliger langjähriger Oberbereiter der Spanischen Hofreitschule, demonstriert in dieser Regionaltagung am **Dienstag, 23. September** auf Gestüt

Birkhof in 73072 Donzdorf anhand unterschiedlicher Reiter/Pferd-Paare, die Dressurausbildung von der Basis bis zur schweren Klasse, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, von der Remonte bis zum Grand Prix.

Dem Reiter werden dabei zunächst mittels Sitzübungen an der Longe ein geschmeidiger und korrekter Sitz sowie eine effektive Hilfengebung gelehrt. Anhand weiter fortgeschrittener Reiter werden Übungen zum Erlernen von Lektionen der mittelschweren und schweren Klasse demonstriert. Die Schwerpunkte von Hans Riegler's Unterricht liegen vor allem darin, Balance und Losgelassenheit von Reiter und Pferd in den verschiedenen Gangarten, Tempi und Lektionen fortwährend zu erhalten und zu verfeinern.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

FN-Ausbilder-Seminar

Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz



Das Ausbilder-Seminar für alle Trainer und Ausbilder findet am **Mittwoch, 24. September** im Reiterverein Bietigheim-Bissingen statt.

Der Schwung des Pferdes bestimmt die Sitzgrundlage. Denn haben Pferde zu viel Schwung, so können Reiter diese spezifischen „Unruhebewegungen“ oft nicht tilgen. Auch die Größe des Pferdes sollte der Reitergröße entsprechen, weil die Einwirkung vom Schenkel nicht optimal sein kann, wenn die Beine des Reiters weit über den Pferdeleib in Richtung Boden hinausragen. Warum in diesem Zusammenhang auch ein entscheidender Punkt die Breite des Pferdes ist, erklärt Eckart Meyners, ehemaliger Sportdozent an der Universität Lüneburg mit Hilfe von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen in einem anderthalbstündigen theoretischen Part.

Anmeldung auch online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop

Und so melden Sie sich an...

... zu einer PM-Veranstaltung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de/shop

... zu einer FN-Veranstaltung

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf
Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208
cgehlich@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de/shop

Anmeldeverfahren:

- Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal.
- Online in der kostenlosen App „FN“ (erhältlich in Google Play und im Apple App Store). Zahlung per Lastschrift.
- Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben.

PM-VERANSTALTUNGEN:
02581/6362-247

Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Veranstaltungen frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Veranstaltungen (Ausnahmen siehe unter Termin).

Pferdefreunde aus ganz Deutschland haben gewählt:



Ihre FN-VISA-Card ist am
05.09.2014 Ihre Eintrittskarte zu
den DKB-Bundeschampionaten!

Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie ein kostenfreies Internet-Konto der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zum Jahrbuch Online Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Mit der FN-VISA-Card können Sie

- weltweit kostenfrei Geld abheben
- vergünstigt ausgewählte Reitsportveranstaltungen, Messen oder Kongresse besuchen
- von hohen Zinsen profitieren

Jetzt das
Internet-Konto eröffnen
unter www.DKB.de/fn



DKB Deutsche
Kreditbank AG

Dazu demonstriert er im zweiten Teil mit unterschiedlichen Reitern und Pferden, wie man Bewegungsabläufe und Funktionszusammenhänge beim Reiter sehen und analysieren kann. Eine systematisch erarbeitete Sitzanalyse liefert die Grundlage für die Korrektur des Reitersitzes. So kann auch die Einwirkung verbessert werden und bei Problemen gezielt Hilfestellung geleistet werden.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Pferdehaltung gestern – heute – morgen!



Foto: C. Höchstetter

Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden unserer Pferde. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Um Betriebe und Vereine zu motivieren und innovative Stallkonzepte zu fördern, führen die Deutsche Reiterliche Vereinigung und ReiterRevue International seit über 20 Jahren den Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ durch. Im vergangenen Jahr entschied der Pensionsbetrieb Langwiesenhof den Wettbewerb für sich. Neben einem gelungenen Umbau und der artgerechten Haltung überzeugte der Betrieb insbesondere mit dem Fütterungs- und Gesundheitsmanagement sowie dem Kundenservice. Der Betrieb bietet ein Rundum-Sorglos-Paket für Pferd und Reiter. Dr. Karsten Zech, Fachtierarzt und Mitglied der Experten-Jury des Wettbewerbes, beginnt die PM-Regionaltagung am **Samstag, 27. September** auf dem Pferdepensionsbetrieb Langwiesenhof in 79793 Wutöschingen, mit einem Referat zum Thema „Pferdehaltung gestern – heute – morgen“. Er erläutert, wie sich die Pferdehaltung in den letzten Jahren verändert hat und woran man aus tierärztlicher Sicht einen guten Stall erkennt. Durch Bilder verdeutlicht, zeigt der Experte schlechte und gute Beispiele für die Pferdehaltung basierend auf den Bedürfnissen nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakten. Die Messung von Parametern des Stallklimas (Luftführung, Licht, Schadgase) wird praktisch demonstriert. Eine anschließende Hofbesichtigung mit Betriebsleiterin Merete Ivarsson rundet die Veranstaltung ab.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 11 Uhr und kostet für PM 10 Euro, für Nicht-PM 18 Euro. Die

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionaltagung

„Hinter den Kulissen“: Bundespferdefestival und Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys

mit Rolf Petruschke

3.8. 73479 Ellwangen/Jagst



Abgesagt

Bayern

HLBS-Fachseminar

Einführung in die Tätigkeit des Pferdesachverständigen

Der Pferdesachverständige liefert seinen Auftraggebern (Privatpersonen, Gericht) Entscheidungshilfen in Fragen der Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden. Ebenso ist Sachverständiger gefragt bei Kauf- und Verkaufsfällen, Zwangsversteigerungen, Erb- und Eheauseinandersetzungen sowie steuerlichen Bewertungsanlässen. Am **Freitag 19. September**, bietet sich in Verdien für Interessierte sowie für angehende Sachverständige, Pferdehalter, Züchter und Vertreter von Zuchtverbänden im Rahmen eines Grundlagenseminars der Einstieg in die Bewertung von Pferden im klassischen Reitsport (Dressur und Springen). Zunächst werden einführend die gängigen Wertermittlungsmethoden sowie die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und ausgewählte Produktionsverfahren der Pferdezucht- und -haltung vorgestellt. Darauf aufbauend bildet die Anwendung der Bewertungsverfahren in Theorie und Praxis den Schwerpunkt des Seminars. Anhand vorgestellter Pferde wird der Ablauf und die Vorgehensweise einer Bewertung demonstriert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 190 Euro, für PM 171 Euro.

Info/Anmeldung:

HLBS-Informationdienste GmbH, Seminarabteilung, Engeldamm 70, 10179 Berlin, Tel. 030/2008 967-70, www.hlbs.de

PM-Regionaltagung

Dressur im Detail

mit Hans Riegler

22.9. 82347 Bierried, Beginn 18 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Baden-Württemberg“



FN-Ausbilder-Seminar

Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz

mit Eckart Meyners

23.9. 92286 Kreuth-Rieden, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

15 €, Nicht-PM 20 €



Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Baden-Württemberg“

DKThR Grundlagenqualifikation

Assistent im Therapeutischen Reiten

Diese DKThR-Weiterbildung vermittelt allen Helfern im Therapeutischen Reiten das nötige



Fachwissen rund um das Therapiepferd, die Klienten und rechtliche und organisatorische Belange in den verschiedenen

Fachbereichen des Therapeutischen Reitens. Die Weiterbildung vom **17. bis 19. Oktober (Teil 1)** und **27. Februar bis 1. März (Teil 2)** im Reittherapiezentrum Gut Aufeld in 85051 Ingolstadt, schließt mit einem Zertifikat ab, mit dem die Teilnehmer eine anerkannte DKThR und FN verankerte Ausbildung für das Therapeutische Reiten erhalten. Der Lehrgang wird geleitet von Ute Fingerle, Reit- und Voltigierpädagogin DKThR, Erzieherin und Leiterin des Reittherapiezentrums Gut Aufeld, und Stefanie Tetzner, Hippotherapeutin DKThR, Physiotherapeutin und Ausbilderin im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen. Beide sind Lehrbeauftragte des DKThR und können aus ihrer langjährigen Berufserfahrung die Unterrichtsinhalte kompetent und mit vielen praktischen Lerneinheiten vermitteln. In der Praxis werden insbesondere die Arbeit mit dem Pferd an Longe und Langzügel und der Transfer und das Sichern der Klienten geübt. Theoretisch werden die Fachbereiche im Therapeutischen Reiten, Aufgaben des Assistenten und der Umgang mit Klienten und Angehörigen gelehrt. Rechtliche Aspekte werden erläutert.

Die Weiterbildung unterteilt sich in einen jeweils 3-tägigen Grund- und Abschlusskurs.

Die Weiterbildung kostet 500 Euro.

Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de



Eckart Meyners

Foto: W. Schmäing



Sie suchen Erfolge von Reitern und Pferden?



Welcher Hengst passt am besten zu Ihrer Stute?

Wir haben die Antworten:

FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht*

Erfolge, Leistungen und Daten aus Pferdesport und Pferdezucht



*bisher Jahrbuch Sport und Zucht ONLINE

FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht

Telefon: 02581 6362-154/-254
E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

www.fn-erfolgsdaten.de

FN-Ausbilder-Seminar

Die Geheimnisse effektiven Springreitens



Die Seminarreihe für alle Trainer und Ausbilder mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann findet am **Montag, 17. November**, im Olympiastadion München-Riem statt.

Worauf kommt es im Springparcours tatsächlich an? Welche Trainingsinhalte tragen zum Gelingen des Parcours unter Turnierbedingungen bei? Diese und andere Fragen beantwortet der ehemalige Nationenpreisreiter vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemkonstellationen von Reitern und Pferden in der Praxis. Zudem zeigt er Übungen und Aufgaben, die die dressurmäßige Basisausbildung verbessern und gleichzeitig rhythmisches Parcoursreiten fördern.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für PM 15 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Berlin – Brandenburg

PM-Regionaltagung

Große Tradition und Geschichte – der Trakehner in Neustadt (Dosse)



Das zu den schönsten und bedeutendsten Gestüten Europas zählende Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) wird nach zehnjähriger Pause erstmals wieder Schauplatz der Trakehner Bundesstutenschau. Am Rande der Schau haben Persönliche Mitglieder am Samstag, 20. September, zu Beginn die Gelegenheit zu einer exklusiven, einstündigen Führung über das Hauptgestüt mit den Stuten und Fohlen. Im Anschluss steht der Besuch der Bundesstutenschau auf dem Programm, bei der die besten Trakehner Stuten von der Tribüne aus beobachtet werden können. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Ehrengastbereich auf Einladung des Trakehnerverbandes referiert Zuchtrichter und Körkommissionsmitglied, Dr. Hans-Peter Karp, anhand der vorgestellten Stuten über die Exterieurbeurteilung des modernen Trakehner Sportpferdes. Zum Abschluss berichtet der erfahrene Trakehnerzüchter und langjährige Landesvorsitzende des Trakehner Verbandes in Schleswig-Holstein, Hans-Werner Paul, über die Geschichte und Tradition des Trakehner Pferdes.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Land Rover live Reiten

mit Martin Plewa und Christoph Hess

15.9. 14513 Teltow

Beginn 19 Uhr

www.landrover-live.de.de

FN-Ausbilder-Seminar

Die Geheimnisse effektiven Springreitens



mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

16.10. 14053 Berlin-Pichelsberg, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

15 €, Nicht-PM 20 €

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Bayern“

Hamburg

1. Hamburger Pferdemarkt – Freikarten zu gewinnen



Die Horner Rennbahn öffnet vom **5. bis 7. September** ihre Pforten für den 1. Hamburger Pferdemarkt mit einer beeindruckenden Eröffnungsparade, bei der über 200 Pferde und Akteure in atemberaubenden Kostümen zu sehen sein werden.

Neben dem Pferdeverkauf und einem abwechslungsreichen Showprogramm geben anerkannte Experten, Tierärzte, Hufschmiede und Ausbilder ihr Wissen aus den Bereichen Pferdegesundheit, Haltung und Ausbildung an die Besucher weiter. In der Markthalle warten zahlreichen Aussteller an ihren Verkaufsständen mit attraktiven Produktneuheiten und bewährten Klassikern für Pferd und Reiter. Abgerundet wird das Programm mit einer Rasseshow am Freitag, dem Balios Hunter-Cup am Samstag und einer großen Auktion am Sonntag, bei der Schul-, Freizeit- und Sportpferde von dem erfahrenen und bekannten Auktionator Peter Schultes versteigert werden.

Persönliche Mitglieder erhalten einen Eintrittsrabatt von zwei Euro an der Tageskasse oder im Vorverkauf unter 01806/9990000, Stichwort „FN-Mitglied“ angeben. Der PM-Mitgliedsausweis muss am Tag der Veranstaltung vorgezeigt werden. Verlost werden zusätzlich sechs mal zwei Eintrittskarten. Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum 15. August eine E-Mail mit den Betreff „1. Hamburger Pferdemarkt“ an gewinnen@fn-dokr.de. Weitere Informationen unter: www.pferdemarkt-hamburg.de

Hannover

PM-Regionaltagung

Shettys machen Spaß!



Wieviel Spaß nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene mit ihren Shetlandponys haben, zeigt das Finale der IGS-Tour, das 12. Shetty-Festival vom 13. bis 14. September auf der Naturrennbahn „Am Sportpark“ in Bad Harzburg. Die vielseitigen Ponys werden in sportlichen Wettkämpfen



Foto: N. Bistermann

Shettys sind vielseitig!

so zum Beispiel auf einer Trabrennstrecke oder einem Hindernis- und Trailparcours gegeneinander antreten. Weiterer Bestandteil des Festivals ist die große Rasseschau am Samstag. Die verschiedenen Zuchtrichtungen werden in einer abwechslungsreichen Rassedemonstration im Schauring vorgestellt und deren Einsatzmöglichkeiten dem Publikum erläutert. Auch in diesem Jahr wird daraus der One-Day-Champion durch eine internationale Richterjury gewählt. Bei der PM-Regionaltagung am **Samstag, 13. September**, führt der erste Vorsitzende der Interessengemeinschaft-Shetland e.V., Sieghard Schöneberg, durch die Sport- und Zuchtbereiche des Festivals. Hierbei erläutert er die Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten von Shetlandponys sowie die verschiedenen Zuchtrichtungen und die dazu gehörenden Zuchtkriterien.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 11 Uhr und kostet für PM 5 Euro, für Nicht-PM 10 Euro. In der Teilnehmergebühr enthalten ist ein Sektempfang.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Tipps und Hilfen zur Motivation des Pferdes

Der renommierteste deutsche Barockausbilder Richard Hinrichs, Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland



Foto: P. Schramm

e.V., ist bereits zum zehnten Mal in Folge Gastgeber einer Regionalen Fachtagung der Persönlichen Mitglieder. Bei dieser Veranstaltung am **Sonntag, den 28. September**, auf der Anlage von Richard Hinrichs in 30938 Burgwedel-Fuhrberg, rückt die Motivation des Pferdes in den Fokus. Erörtert werden Gesetzmäßigkeiten der Motivierung und ihre Umsetzung bei der gymnastizierenden Ausbildung des Reitpferdes. Richard Hinrichs erläutert die theoretischen Grundlagen und gibt dazu Einblicke anhand von Beispielen in der Praxis. In den Präsentationen stellen sich Pferde unterschiedlicher Rassen mit unterschiedlichem Ausbildungsstand vor.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 20 Euro, für Nicht-PM 30 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Grundlagen für gutes Springreiten

mit Georg-Christoph Bödicker

Freude und Begeisterung am Springreiten! – Das sind die Grundvoraussetzungen, die durch gute Vorbereitung und ein zielgerichtetes, regelmäßiges Training zum Erfolg führen. Doch wie bereitet man sich eigentlich gut vor? Welche



Anforderungen stellt Springreiten an den Reiter und das Pferd? Welcher Trainingsaufbau ist der Passende? Von der grundlegenden dressurmäßigen Arbeit, die sowohl auf den Reiter als auch auf das Pferd eine positive und unterstützende Auswirkung hat, über das Springen von Einzelhindernissen bis hin zu Kombinationen und Hindernisfolgen gibt diese Regionaltagung am **Samstag, 18. Oktober** in 27283 Verden, einen Einblick in das Training von Springreitern und -pferden. Georg-Christoph Bödicker, langjähriger Trainer, Richter und internationaler Parcourschef, demonstriert anhand verschiedener Reiter-Pferde-Paare die Entwicklung von der dressurmäßigen Arbeit bis hin zum erfolgreichen Parcours.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 14.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten mit Christoph Hess

6.8. Braunschweig, Beginn 17 Uhr
Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Details siehe auch unter „Hessen“



Foto: M. Kaup



Georg-Christoph Bödicker

**10* FÜR PM
% RABATT AUF HÖVELER
FUTTER!**

Online-Shop: www.futterhandel-grotenburg.de



PFERDEVERSTAND. SACHVERSTAND. ZUVERLÄSSIGKEIT.

FUTTERHANDEL
GROTENBURG
Hagwinkel 3 | 47877 Willich
info@futterhandel-grotenburg.de

Höveler
Dem Pferde das Beste

* Gilt nur für Sackware.

esph-werbeagentur.de

PM-Regionaltagung

**Polizeireiterstaffel Hannover –
Pferde auf Extremsituationen vorbereiten**

mit Norbert Rabe

4.8., 6.10. Hannover, Beginn 9.30 Uhr

Nur für PM, kostenlos

Ausgebucht

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

**Dressur transparent –
was der Richter sehen will**im Rahmen der WM der jungen Dressurpferde
mit Christoph Hess

9.8. 27283 Verden, Beginn 14.15 Uhr

Nur für PM 45 € (inklusive Sitzplatz, Funkempfänger und Sektempfang)

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Die Alten Meister

mit Hubertus Schmidt

15.9. Isernhagen, Beginn 19 Uhr

www.henning-reitevents.de

Hessen

DKThR Fachseminar

**Ausbildung, Gymnastizierung
und Korrektur von Therapiepferden**Welches Pferd eignet sich als
Therapiepferd? Wie bilde ich ein

Pferd zum Therapiepferd aus?

Welche Ausgleichsarbeit ist not-

wendig um ein Therapiepferd langfristig gesund und motiviert zu erhalten? In diesem dreitägigen Seminar vom 5. bis 7. September in 35418 Buseck, gibt Birgit Melms, Bereiterin FN, Dipl. Pädagogin und DKThR Reit- und Voltigierpädagogin, umfassende Antworten. Die Teilnehmer arbeiten praktisch mit ausgebildeten Therapiepferden oder eigenen Pferden. Dabei kommen Longe, Doppellonge, langer Zügel und die gymnastizierte Arbeit unter dem Sattel zum Einsatz. In der Theorie wird vertiefend auf physische und psychische Aspekte sportlichen Trainings eingegangen ebenso auf mögliche Schwierigkeiten in der Ausbildung und deren Lösung. Trainingskonzepte werden erarbeitet und von den Teilnehmern erprobt. Das Seminar ist begrenzt auf 12 Teilnehmer und erlaubt besonders intensives und individuelles Lernen. Auch Videoanalyse kann genutzt werden.

Das Seminar beginnt um 10 Uhr. Die Teilnahme wird Inhabern von Ausbilderlizenzen mit 15 Lerneinheiten als DOSB Trainerlizenzenverlängerung anerkannt.

Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

Über Nacht besser reiten, wer träumt davon nicht? Doch eine solide Ausbildung dauert seine Zeit. Es geht weder schnell, noch alles auf ein-

mal. Dennoch lassen sich auch mit feinen Hilfen und Korrekturen sichtbare Erfolge in kurzer Zeit erzielen. Voraussetzung ist, dass man die vorhandenen Probleme analysiert und sich auf das Kernproblem konzentriert.

Im Rahmen der Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb“ werden dazu vorab ausgewählte Reiter beim Reiten auf Schul- und Privatpferden gefilmt. Diese Videoaufnahmen werden gemeinsam mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess analysiert und auf das Wesentliche zusammengefasst. Wo genau liegen die Defizite? Woran muss vorrangig gearbeitet werden?

Bei der Veranstaltung am **Donnerstag, 11. September** im RuFV Beiserhaus-Rengshausen in 34593 Knüllwald-Rengshausen, sehen die Zuschauer zunächst die einzelnen Videosequenzen und erleben die Reiter-Pferd-Paare in der Bahn. In seinem Unterricht geht Christoph Hess dann auf die besondere Aufgabenstellung bei jedem Paar ein und gibt Tipps und Hinweise, wie man gezielt eine Verbesserung herbeiführen kann. Das Publikum bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, aus Erfahrungen und Fehlern anderer zu lernen und daraus Erkenntnisse für das eigene Reiten und Ausbilden mit nach Hause zu nehmen. Mit der bundesweiten Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb“ wollen die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Persönlichen Mitglieder die Ausbildung von Reitern und Pferden an der Basis fördern.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

Dressur im Detail

mit Hans Riegler



24.9. 65321 Heidenrod, Beginn 18 Uhr

Trainer-Lizenzenverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Details siehe auch unter „Baden-Württemberg“

Mecklenburg-Vorpommern

DKB / PM-Reitwochenende

Reiten bei den Stars

Nach dem Motto junge PM „Reiten bei den Stars“ präsentiert die Deutsche Kreditbank AG (DKB) zwei Reitwochenenden bei ihren DKB-Teamathleten. Vom 15. bis 17. August im Turnier- und Ausbildungsstall Gut Groß Viegel in 18196 Groß Viegel mit Topreiter Holger Wulschner und vom 3.-5. Oktober auf Gut Berl in 48324 Sendenhorst mit Topreiter Lars Nieberg. Der Anmeldeschluss ist bereits überschritten und die Teilnehmer werden derzeit ausgelost.

Info: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

Details siehe auch unter „Westfalen“.

DKB/PM-Reitwochenende
bei Holger Wulschner

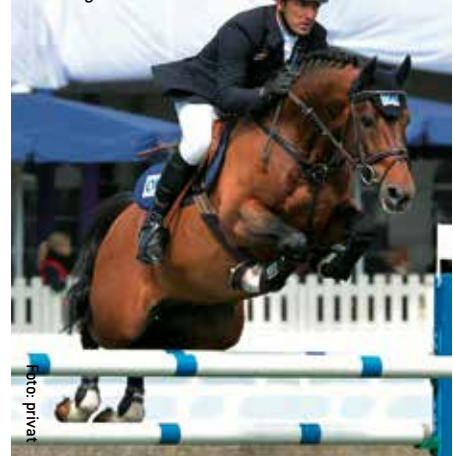


Foto: privat

Rheinland**Cavallo-Academy**

mit Uta Gräf, Kenzie Dysli u.a.

16.8. Schloss Wickrath, 41189 Mönchengladbach
Beginn 10 Uhr

Für PM gibt es jeweils zwei Freitickets für die kostenpflichtige Veranstaltung „Dressurtraining mit Uta Gräf“ und „Freiheitsdressur mit Kenzie Dysli“ zu gewinnen. Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum 8. August eine E-Mail mit dem Betreff „Cavallo-Academy“ an gewinnen@fn-dokr.de.

Info/Anmeldung: Tel.: 06123 / 703591, academy@cavallo.de, www.cavallo-academy.de

DKThR Fachseminar

Notfallübungen im Therapeutischen Reiten

Im Therapeutischen Reiten arbeitet man häufig mit vielfältig und schwerstmehrfach erkrankten Menschen, die je-

derzeit durch Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzrhythmusstörungen oder einen epileptischen Anfall in eine akute Notfall-Situation kommen können. Dieses eintägige Fachseminar am **Montag, 18. August** in 53578 Windhagen, vermittelt allen im Therapeutischen Reiten Tätigen und allen Trainern und Reitern das nötige Wissen für effektives und entschlossenes Handeln in lebensbedrohlichen Situationen. Es referiert Dr. med. Sabine Schickendantz, Fachärztin für Kinderkardiologie. Ihr Ziel ist es, den Teilnehmern die Komplexität der erforderlichen Maßnahmen bewusst zu machen, Hemmschwellen abzubauen und so überlegtes, korrektes Reagieren im Notfall zu ermöglichen. Es wird zunächst ein Erste-Hilfe-Training des DRK durchgeführt, in dem vorhandenes Wissen aufgefrischt und Neuerungen erläutert werden. Ein konkreter Notfall, in dem alle Teilnehmer aktiv eingebunden sind, wird durchgespielt. Die Nutzung spezieller Notfallsausrüstungen wird erklärt und eingeübt.

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung des DRK über 4 Doppelstunden und ein

schriftliches Notfallprotokoll für die Umsetzung im eigenen Betrieb.

Das Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet 120 Euro (inklusive Mittagsimbiss und Getränke). Das Seminar wird Inhabern von Ausbilderlizenzen mit 7,5 Lerneinheiten anerkannt.

Anmeldung/Info: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Regionaltagung

Springferde-Ausbildung heute



Elmar Pollmann-Schweckhorst

Foto: privat

Von der Springdressur über Verbesserung der Springtechnik bis zum Parcoursreiten – der erfolgreiche Springreiter, Trainer und Pferdewirtschaftsmeister Elmar Pollmann-Schweckhorst weiß, was für die Ausbildung des Springpferdes wichtig ist. Die gestiegenen Anforderungen der heute modernen Parcourslandschaft mit den technischen Erfordernissen machen es notwendig, der Springdressur einen möglichst breiten Raum in der Ausbildung des Springpferdes einzuräumen. Welche systematischen Übungen für das Training von Springpferden wichtig sind, demonstriert Elmar Pollmann-Schweckhorst am **Samstag, 20. September** bei der RSG Barbarossa in 67657 Kaiserslautern, mit Reitern und Pferden verschiedenen Alters und auf unterschiedlichem Niveau.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKThR Weiterbildung

für Reitlehrer und Amateurtrainer

Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen



Der Para Equestrian Sport genießt seit der Aufnahme als achte FEI Disziplin in 2006 und der hervorragenden gemeinsamen Olympischen Spiele in London 2012 großes Interesse in der Öffentlichkeit. Immer mehr Menschen mit Behinderungen suchen den Kontakt zu Pferden und interessieren sich für den Reitsport. Im Zeichen der Inklusion sind auch



Foto: G. Zoack

die Reitvereine aufgefordert ihre Angebote für Menschen mit Behinderungen zu öffnen. Grundlage dafür ist eine qualifizierte Weiterbildung der Reitausbilder, um kompetent, sicher und verantwortungsvoll diese besondere Aufgabe wahrnehmen zu können. Das DKThR bietet die entsprechende FN verankerte Weiterbildung seit Jahren erfolgreich an. In der Weiterbildung werden Reitausbildern die besonderen Aspekte des Unterrichts von Menschen mit körperlich/geistigen Behinderungen und Sinnesstörungen vermittelt. Dabei geht es um das Verständnis von Krankheitsbildern, physischen und psychischen Bedingungen der Klienten, Hilfsmittel und Sicherheitsaspekte. Die besonderen Anforderungen an die Auswahl und Ausbildung der Pferde, spezielle Führtechniken, Arbeit mit dem Langzügel und Einsatz von Co Trainern und Assistenten werden vermittelt. Rechtliche und Organisatorische Belange werden erörtert. Unterrichten von inklusiven Gruppen wird gezeigt.

Das Lehrgangsteam vereint hochkarätige Kompetenz aus dem klassischen Reitsport und dem Therapeutischen Reiten. Lehrgangleiterin Dr. Susi Fieger, Oberärztin und Leiterin der IG Therapeutisches Reiten Rhein-Main, Britta Näpel, Pferdewirtschaftsmeisterin und mehrfache Weltmeisterin im Para Equestrian Sport und Ludger Schulze-Niehues, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter der renommierten gleichnamigen Reitschule. Komplettiert wird das Team mit Birgit Melms, Dipl. Pädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin und Bereiterin FN sowie weiteren Fachreferenten.

Der erste Kursteil findet vom **23. Oktober bis 1. November** in 55599 Wonsheim statt, Teil 2 folgt vom 14. Februar bis 21. Februar 2015.

Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fn-dokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

Weitere Termine

PM-Regionaltagung

Fohlenbeurteilung transparent im Rahmen des Fohlenchampionats mit Hans-Heinrich Brüning

24.8. 66482 Zweibrücken, Beginn 13.30 Uhr
15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Sachsen

PM-Regionaltagung

Faszination Galopprennsport

mit Klaus-Dieter Graage

2.8. 01237 Dresden-Seidnitz

Beginn 11 Uhr

12 €, Nicht-PM 20 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess

21.8. 09306 Seelitz

Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

12 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Hessen“



Sachsen-Anhalt

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess

19.8. 06217 Merseburg

Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

12 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Hessen“



Weitere Termine

DKThR Weiterbildung

Assistent im Therapeutischen Reiten



mit Beate Blunck und Stephanie Tetzner

1.8. - 3.8. (Teil 2 Herbst 2014)

24991 Freienwill

Für PM 460 Euro, Mitglieder DKThR 440 Euro, Nicht-PM 500 Euro

Info/Anmeldung: DKThR, Tel.: 02581-927919-2

Mail: msiehoff@fn-dokr.de, www.dkthr.de

IHR PLUS AN NÄHE

Wir beraten Sie persönlich und kompetent
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Sprechen Sie mit uns!

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

www.pferd.ruv.de

**Zahn-OP
auch unter
Stand-
narkose**



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Schleswig-Holstein

Erst die Grundlage, dann der Erfolg

mit Christoph Hess, Falk Rosenbauer und Peter Thomsen

16.9. 24811 Owschlag, Beginn 18.30 Uhr

4 €, Nicht-PM 5 €

Info/Anmeldung: Sattelkammer Laffrenzen,
Owschlag Kamp 3, 24811 Owschlag
Tel.: 04336 / 999350, Mail info@s-k-o.de

Thüringen

PM-Reitwochenende

Aktiv trainieren –

Gelassenheit für Mensch und Pferd



Foto: M. Schröter

Gelassenheit aktiv trainieren-
beim PM-Reitwochenende

Für die Persönlichen Mitglieder besteht am **27. und 28. September** in Mechelroda die Möglichkeit, an einem PM-Reitwochenende mit Kersten Klophaus, ehemaliger Leiter der Polizeireiterstaffel Westfalen, und Regina Schiemann teilzunehmen. Die Referenten geben in diesem 2-Tages-Seminar Tipps zum vielfältigen Training der Gelassenheit bei Pferden, sei es am Boden, an der Longe oder unter dem Reiter. Des Weiteren werden Tipps zu vertrauensbildenden Maßnahmen bis hin zur Erleichterung des Anreitens und Ausbildens junger Pferde gegeben.

Nach einer umfassenden theoretischen Einführung steht die praktische Arbeit mit dem eigenen Pferd unabhängig von Alter und Ausbildungsstand auf dem Programm. Wünsche und Anregungen der Teilnehmer werden gerne aufgenommen und, sofern sie nicht dem Verständnis der pferdegerechten Ausbildung widersprechen, in das Programm eingebaut.

Die Teilnahme an dem PM-Reitwochenende ist ausschließlich PM vorbehalten und kostet 200 Euro zuzüglich Übernachtung und Boxenmiete.

Info/Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
Bereich Persönliche Mitglieder
Telefon: 02581-6362-247

E-Mail: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

Weser-Ems

PM-Regionaltagung

Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten

mit Christoph Hess

12.8. Ganderkesee, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

Für PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Details siehe auch unter „Hessen“

PM-Regionaltagung

Tag des Ostfriesischen und Alt-Oldenburger Pferdes

mit Dr. Peter Allhoff und Prof. Dr. Uwe Meiners

31.8. 49661 Cloppenburg, Beginn 11 Uhr

10 €, Nicht-PM 15 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Westfalen

2. Open-Air-Picknick auf Schloss Harkotten

Das Open-Air-Spektakel „The Magic of MUSICALs – Mehr als Musical“

geht am **Samstag, 16. August**, in die zweite Runde. Die Fassade des Gebäudes wird direkt zur atemberaubenden Kulisse des Geschehens. Der Schlosspark wird zum Zuschauerraum in Form einer Picknickwiese. Die Gäste werden angehalten, sich für ein Picknick auszurüsten, dabei sind der Fantasie keinerlei Grenzen gesetzt. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt sein, die keinen prall gefüllten Picknickkorb dabei haben.

Aber nicht nur das „Drumherum“ lädt zum Verweilen ein, sondern auch die Show „The Magic of MUSICALs – Mehr als Musical“, die an diesem Abend den Flair des großen Theaters verbreitet wird ist. Grund genug sich diese Veranstaltung nicht entgehen zu lassen. Eine Riege von Künstlern des Ensembles MOVIE & MOTION, die aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, präsentieren eine unterhaltsame Show.

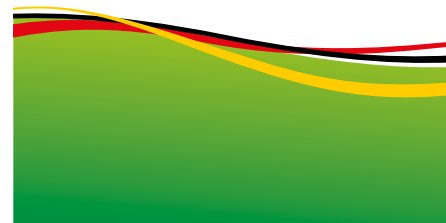
Die Musical-Szenen werden immer wieder aufgelockert durch kleine Ausflüge in andere Musik-Genres (Pop, Klassik, Film ...). Infos auch unter: www.magicofmusicals.de

Die Unterhaltung ist zudem noch dem guten Zweck gewidmet, denn ein Teil des Erlöses wird an die „Anna-Konstantin-Förderung“ gestiftet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat reitbegabte Jugendliche zu fördern (www.neustaedter-gestuetzte.de Förderverein).

Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Erwachsene 33 Euro / Kinder (bis 14 Jahre) 15 Euro. Der Eintritt für die Begleitperson von 100 Prozent Schwerbehinderten ist frei. An der Abendkasse gelten erhöhte Preise. (Das Catering ist im Preis nicht enthalten)

Info/Vorverkauf: Schloss Harkotten, Tel.: 05241/460508, www.schlossharkotten.de

DKB-Bundeschampionate – Eintrittstermägung und Freigetränk für PM



Dressur. Springen. Vielseitigkeit. Fahren. Nur wenige Topereignisse in Deutschland bieten hochkarätigen Sport in gleich vier Pferdesportdisziplinen. Eine dieser Veranstaltungen ist das Bundeschampionat in Warendorf. Genauer gesagt, sind es die DKB-Bundeschampionate, denn jeden Herbst werden hier 20 Topnachwuchspferde und -ponys in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen zu Bundeschampions gekürt. Auch in diesem Jahr verwandelt sich vom **3. bis 7. September** das Gelände im und rund um das DOKR-Bundesleistungszentrum in Warendorf wieder in eine riesige Schaubühne für die vierbeinigen Stars von morgen, bei der rund 35.000 Zuschauer erwartet werden. Wie keine zweite Veranstaltung in Deutschland verbinden die DKB-Bundeschampionate Pferdesport und -zucht.

Für Persönliche Mitglieder ist der Eintritt zu den DKB-Bundeschampionaten an allen Tagen um 25 Prozent ermäßigt. Die Ermäßigung gilt bei Vorlage eines gültigen PM-Mitgliedsausweises für alle Tageskarten und – **neu seit 2014** – auch auf Dauerkarten (außer überdachte Tribüne am Springplatz). Am Eingang zu den DKB-Bundeschampionaten kann jedes Persönliche Mitglied eine goldene Schleife in Empfang nehmen, die den Träger nicht nur dekorativ als PM ausweist, sondern auch zu einem kostenlosen Glas „Sekt oder Selters“ im FN-Zelt berechtigt.

Attraktiv ist ein weiteres Angebot für alle, die noch Persönliches Mitglied werden wollen: Wieder einmal gilt das Motto „Beitritt statt Eintritt“. Wer den PM-Mitgliedsantrag an der Tageskasse der DKB-Bundeschampionate ausfüllt und den Mitgliedsbeitrag in bar entrichtet, hat an diesem Tag freien Zutritt zum Turniergeschehen. Dieser Beitrag gilt übrigens bereits für das Jahr 2015, das laufende Jahr ist für alle Neu-PM gratis!

Tickets für die DKB-Bundeschampionate gibt es auch online unter www.dkb-bundeschampionate.de. Der Vorverkauf läuft bis zum 15. August 2014.

DIPO Seminar

Das Deutsche Institut für Pferdeosteopathie (DIPO) in Dülmen bietet Seminare an, die für PM ermäßigt sind:

7.9. 48249 Dülmen, Flexibles Taping bei Pferden – Aufbaukurs mit Claudia Schebsdat, Beginn 10 Uhr

145 Euro, für Nicht-PM 155 Euro

Info/Anmeldung:

Deutsches Institut für Pferdeosteopathie, Beatrix Schulte Wien, Hof Thier zum Berge, 48249 Dülmen, info@osteopathiezentrum.de, www.osteopathiezentrum.de

PM-Regionaltagung**Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten**

mit Christoph Hess

9.9. 57258 Freudenberg, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Siehe auch unter „Hessen“

PM-Regionaltagung**Was können wir****von den Dülmener Wildpferden lernen?**

Im Merfelder Bruch existiert schon seit frühesten Zeiten eine Herde wilder Pferde, die erstmals 1316 urkundlich erwähnt wurden. Die Wildpferde sind, bezogen auf ihre Lebensweise, sich selbst überlassen. Hier kann daher viel über das ursprüngliche Wesen und das Verhalten und über seine Bedürfnisse gelernt werden, aber auch Konsequenzen für unseren heutigen Umgang mit dem Pferd gezogen werden. Herzog von Croÿ, der „Herr über die Dülmener Wildpferde“ und Stellvertretender PM-Vorsitzender, erläutert am **Montag, 15. September** in der Wildbahn im Merfelder Bruch, praxisnah das dynamische Sozialverhalten sowie die Art des Wildpferdemanagements. Danach geht es mit Vorträgen im Merfelder Hof in 48249 Dülmen zum Thema weiter. Nach der Vorstellung der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutztierassen e.V. (GEH), die die Dülmener zur „Gefährdeten Nutztierasse des Jahres 2014“ gekürt hat, stellt Zoodirektor H. Jörg Adler die Ansprüche an die Haltung von Wildtieren am Beispiel des Münsteraner Zoos vor. Die Biologin und Stellvertretende Institutsleiterin für Tierschutz und Verhalten an der Tierärzt-

Herzog von Croÿ



Foto: B. Comtois

lichen Hochschule Hannover, Dr. Willa Bohnet, beleuchtet, was wir von den Wildpferden für den Umgang mit unseren eigenen Pferden, sowie für die Ausbildung und Haltung lernen können. Im Anschluss Diskussion.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 16.15 Uhr in der Wildpferdebahn und setzt sich um 18.30 Uhr in dem 5-10 Minuten Autominuten entfernten Hotel „Merfelder Hof“ fort. Die Kosten betragen für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung**Einfach nur reiten...**

Desmond O'Brien war fast 30 Jahre an der Spanischen Hofreitschule bevor er sich 2006 als



Desmond O'Brien

Reitlehrer und Sattlermeister selbstständig machte und seitdem hauptsächlich in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz unterrichtet mit Fokus auf dem korrekten Reitersitz und passender Pferdeausrüstung. Die Frage ob er

klassisches reiten, Barock- oder Dressurreiten unterrichtet, beantwortet er so: ich unterrichte einfach nur reiten. Egal auf welchem Niveau, versteht er sich nicht als Lehrer sondern als Dolmetscher in der Vermittlung zwischen Pferd und Reiter. Das Pferd hat dabei Priorität und der Spaß für beide ist der wichtigste Faktor in der Ausbildung. In dieser ersten Veranstaltung mit den Persönlichen Mitgliedern am **Samstag, 20. September** in der Reitsportanlage Sonntag in 33739 Bielefeld-Jöllenebeck, arbeitet er nach einer Einführung mit Reitern und Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsniveaus. Mit Geduld, viel Einfühlungsvermögen und manchmal auch unkonventionellen Lösungswegen trägt sein Unterricht zum Wohl des Pferdes und damit zum guten Reiten bei.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 14 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine**PM-Regionaltagung****Geländefahren – die Anforderungen an das Pferd**

im Rahmen von Riesenbeck International mit Fahrmeister Ewald Meier

1.8. Riesenbeck, Beginn 14.30 Uhr

25 €, Nicht-PM 35 €, inkl. Sektempfang und Ausstattung mit Funkempfängern

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung**Dressur transparent – was der Richter sehen will**

im Rahmen des Turnier der Sieger Münster

7.8. mit Klaus Harms, Beginn 10.30 Uhr

10 €, Nicht-PM 15 €

10.8. mit Hannes Müller, Beginn 8.30 Uhr

35 €, Nicht-PM 45 €, inklusive Eintrittskarten und Ausstattung mit Funkempfängern

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Warendorfer Pferdeprozession –**Planwagenfahrt durch die historische Altstadt**

9.8. Warendorf, Beginn 13.30 Uhr

Für PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung**Geländefahren transparent – was der Richter sehen will**

im Rahmen der DKB-Bundeschampionate mit Karl-Heinz Wiemer

6.9. 48231 Warendorf, Beginn 12.30 Uhr

PM 15 €, Nicht-PM 25 €, inkl. Sektempfang und Ausstattung mit Funkempfängern

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DKB / PM-Reitwochenende**Reiten bei den Stars**

Nach dem Motto junge PM „Reiten bei den Stars“ präsentiert die Deutsche Kreditbank AG (DKB) zwei Reitwochenenden bei ihren DKB-Team-Athleten. Vom **15. bis 17. August** im Turnier- und Ausbildungsstall Gut Groß Viegeln in 18196 Groß Viegeln mit Topreiter Holger Wulschner und vom **3.-5. Oktober** auf Gut Berl in 48324 Sendenhorst mit Topreiter Lars Nieberg.

Der Anmeldeschluss ist bereits überschritten und die Teilnehmer werden derzeit ausgelost.

Info: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de



Lars Nieberg

Foto: privat

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
August				
Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit, DOKR-Bundesleistungszentrum Warendorf / WEF	01.-03.08.	Die Veranstaltung ist eintrittsfrei	Infos unter: www.pferd-aktuell.de	
Internationales Dressur- und Springfestival mit F.E.I. World Breeding Dressage Championships for Young Horses, Verden / HAN	06.-10.08.	5 € Rabatt auf alle Karten, außer auf Dauerflankerarten	ja, Telefon: 01806/9990000 Infos unter: www.verden-turnier.de	5,50 € - 33 €
Turnier der Sieger 2014, Münster / WEF	07.-10.08.	Freitag frei, Samstag und Sonntag 30 %	nein, Infos unter: www.turniersieger.de	
Symphonie der Hengste, Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf / WEF	08.08. 09.08.	4 € Nachlass auf die Kategorie 1 und 2 Nur im Vorverkauf!	ja, Telefon: 02581/636915 Fax-Bestellung: 02581/636950 mit Kopie des Mitgliedsausweises Infos unter: www.landgestuet.nrw.de	25,50 € - 49,50 €
24. Reit- und Springturnier Pferd 2014, Messegelände Mühlengiez / MEV	15.-17.08.	50%	nein, Infos unter: www.pferd-maz.de	5 €
Picknick-Pferde-Sinfoniekonzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Landgestüt Redefin / MVP	23.08.	10 % für PM und eine Begleitperson	ja, Telefon: 0385/5918585 Infos unter: www.festspiele-mv.de	20 € - 65 €
Verdiana, Freizeit- und Breitensportfestival, Verden / HAN	29.-31.08.	50%	nein, Infos unter: www.verdiana.de	Tageskarte: 5 € Wochenendk.: 8 €
SWINGIN' HORSES, Schloss Wickrath / RHL	30.08.	20 % auf die Kartenkategorie A, B und C	ja, Telefon: 02861/7038586; E-Mail: garnitz@pr-esto.de ; Infos unter: www.musiklandschaft-westfalen.de	
September				
DKB-Bundeschampionate, DOKR-Gelände Warendorf / WEF	03.-07.09.	25 % außer überdachte Tribüne Springplatz Neu: 25 % jetzt auch auf Dauerkarten!	ja, unter: www.dkb-bundeschampionate.de	
8. Warendorfer Pferdenacht mit Fiesta Championata / WEF	05.-07.09.	Die Veranstaltung ist eintrittsfrei	nein, Infos unter: www.warendorf.de	
1. Hamburger Pferdemarkt, Horner Rennbahn / HAM	05.-07.09.	2 € Ermäßigung	ja, Telefon: 01806/9990000; Stichwort „FN-Mitglied“ angeben; Hinweis: Der PM-Mitgliedsausweis muss am Eingang vorgezeigt werden	7 € - 9 €
Barocke Pferdeoper „Le Carrousel de Sanssouci“, Reitarena vor dem Neuen Palais, Potsdam / BBG	11.-14.09.	15 %, Hinweis: Der Mitgliedsausweis muss am Veranstaltungstag vorgelegt werden	ja, Telefon: 01805/700733 oder online unter: www.carrousel-de-sanssouci.de Stichwort „Kapriole“ angeben!	
Paderborn Challenge 2014, Schützenplatz Paderborn / WEF	11.-14.09.	20 % außer auf bereits ermäßigte Karten Nur im Vorverkauf!	Ja, Telefon: 0180/5119115 Infos unter: www.engarde.de	
MeLa – Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau, Mühlengiez / MEV	11.-14.09.	2 € Ermäßigung am Donnerstag und Freitag	nein, Infos unter: www.mela-messe.de	9 €
Neustädter Hengstparaden, Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt, Neustadt-Dosse / BBG	13.09. 21.09. 27.09.	10 %	ja, Telefon: 033970-5029533 Fax-Bestellung: 033970-5029622 mit Kopie des Mitgliedsausweises Infos: www.neustaedter-gestuete.de	
Hengstparaden des Landgestüts Redefin / MEV	14.09. 21.09. 28.09.	20 % je PM und einer Begleitperson	Info-Telefon 038854/62013; Fax-Bestellung 038854/62011; mit Kopie des Mitgliedsausweises; www.landgestuet-redefin.de	17 € - 25 €
Hengstparaden des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts, Warendorf / WEF	21.09. 28.09.	2 € Ermäßigung für Sitztribüne III (nummerierte Plätze, nicht überdacht) NUR im Vorverkauf!	ja, Telefon: 02581/636915; Fax-Bestellung: 02581/636950; mit Kopie des Mitgliedsausweises; Infos unter: www.landgestuet.nrw.de	18,50 € - 33,50 €
Oktober				
Hengstparaden des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts, Warendorf / WEF	03.09.	2 € Ermäßigung für Sitztribüne III (nummerierte Plätze, nicht überdacht) NUR im Vorverkauf!	ja, Telefon: 02581/636915; Fax-Bestellung: 02581/636950; mit Kopie des Mitgliedsausweises; Infos unter: www.landgestuet.nrw.de	18,50 € - 33,50 €
November				
Stuttgart German Masters 2014, Hanns-Martin-Schleyer-Halle / BAW	19.-23.11.	10 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungsabschnitte in allen Kategorien (keine Tages- und Dauerkarten)	ja, Telefon: 0711/2555555; E-Mail: a.fichtner@easyticket.de ; unter Angabe der Mitgliedsnummer (Es dürfen 4 Karten pro Ausweis gekauft werden)	

Sommerspaß mit Pferden

Sommerzeit – Ferienzeit – und für viele Pferdefans auch die schönste Jahreszeit, um sie mit ihren geliebten Vierbeinern zu verbringen. Ob auf dem Reiterhof oder im heimischen Stall – für den ultimativen Sommerspaß im Sattel haben wir euch ein abwechslungsreiches Ideen-Paket zusammengestellt.



(FN) sollten natürlich auch nach außen Vorbildfunktion haben, wenn es um Bilder im Sattel geht. Trotzdem schickten leider viele junge Pferdefotografen Bilder mit Reitern ohne Kappe sowie von Reitern, die barfuß oder nur mit Socken auf dem Pferd saßen. Eine Ausnahme für das Tragen von festem Schuhwerk ist nur das Badevergnügen auf dem Pferd im Meer oder in einem See.

Rufer in der Wüste

Helfer: evtl. zwei zum Begleiten der Pferde

Material: 4 Poolnudeln, 6 Pylonen

Ablauf: Es bilden je zwei Teilnehmer ein Team. In einer Entfernung von ca. 35 Meter liegen die Poolnudeln auf dem Boden und markieren Start- und Ziellinien. Hinter der Startlinie stehen die Reiter mit geschlossenen Augen und auf dem Pferd sitzend. Hinter der gegenüberliegenden Ziellinie stehen ihre Teampartner (Lotsen). Nach ertönen des Startzeichens versuchen die Lotsen ihre „blinden Reiter“ mit Worten im Slalom um die aufgestellten Pylonen (drei Stück pro Bahn) zu dirigieren. Wer zuerst bei seinem Lotsen angekommen ist und die wenigsten Pylonen umgeritten hat, der hat gewonnen. Achtung: Der Rufer muss „spiegelverkehrt“ kommandieren.

Die schnelle Wäscherin

Helfer: Zwei zum Auf- und Abräumen und zur Kontrolle, damit nicht zu früh gestartet wird.

Material: 2 Eimer mit Wäscheklammern, 12 oder 24 Hand- und Geschirrtücher,

1. Platz: Melanie Kriegsheim (18)



von links nach rechts:

2. Platz: Julia Rieth (16)

3. Platz: Alison Stehr (16)

4. Platz: Nathalie Biskowitz (17)

Um Reiten lernen, und dabei Spielen und Spaß haben geht es auch im „Buch 365 Ideen für den Breitensport“ von Ulrike und Christiane Gast. Die beiden Ausbilderinnen stellen in ihrem Buch eine Menge Möglichkeiten vor, wie Vereine und Betriebe das Reiterjahr abwechslungsreich, lernintensiv, spannend und mit vielen Höhepunkten gestalten können. Denn Spiele und spielerische Ideen rund ums Pferd stärken das Wir-Gefühl in der Gruppe und sind für alle Alters- und Leistungsgruppen eine tolle Abwechslung. Natürlich sollten Horsemanship, sprich

Fairness gegenüber dem Pferd, und Sicherheit bei allen Spielen/Aktionen mit dem Pferd im Vordergrund stehen. Dazu gehört zum Beispiel das Tragen eines Reithelms, von festem Schuhwerk mit leichtem Absatz, damit der Fuß nicht durch den Bügel rutschen und darin hängen bleiben kann. Auch bei unserem großen Young PM Fotowettbewerb im Monat Juni, dessen schönste Bilder diese Seiten passend illustrieren, hat die Fotojury auf diese Sicherheitskriterien geachtet. Denn die Fotos bei einem Wettbewerb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung



zwei Wäscheleinen, 1 Ständer, 2 Fangständer, 1 Pfeife, 4 Tonnen, 2 Pylonen für die Start-/ Ziellinie

Ablauf: Die Teilnehmer bilden zwei Mannschaften und stellen sich getrennt hinter der Start-/ Ziellinie der „Parallelkurse“ auf. Nach Ertönen des Startzeichens reiten jeweils die ersten Teilnehmer einer jeden Mannschaft zur ersten Tonne – auf der ein Eimer mit Wäscheklammern steht – nehmen je zwei Wäscheklammern, reiten zur nächsten Tonne. Dort warten die Tücher, die aufgehängt werden sollen, nehmen sich ein Tuch, hängen es auf der Wäscheleine auf und reiten so schnell wie möglich zum Team zurück und klatschen Reiter Nr. 2 ab. Teilnehmer Nr. 2 reitet los und setzt das Spiel fort. Gewonnen hat die Mannschaft, die zuerst alle sechs (zwölf) Tücher aufgehängt hat.

Sinnenparcours

Helfer: 3 bis 5 zum Sammeln der Materialien und späteren Parcoursaufbau/-betreuung

Material: s. Stationen plus Augenbinden

Ablauf: Entlang einer Geländestrecke von etwa fünf bis sieben Kilometern werden folgende Stationen aufgebaut: Taststation, Schmeckstation, Fühlstation, Hörstation, Sehstation. Diese Stationen werden von einem Team (bestehend aus zwei Reitern mit Pferden oder einem geführten Pony) anzulaufen sind. Der Streckenverlauf ist mit Spänen oder Holzpfählen (Wegweisern) gekennzeichnet. Gewinner des Sinnenparcours ist nicht das Paar, welches am schnellsten wieder im Ziel ist, sondern das die meisten „Produkte“ an den Stationen richtig benannt hat.

Variationen:

Tastboxen-Rallye: Bei dieser Gelände-Rallye geht es ausschließlich an allen Stationen

um dem Tastsinn. In Schuhkartons mit Eingriff befinden sich an einzelnen Stationen, z.B. Haarbürste, Schuhbürste, Kamm, Anspitzer, Fingerhut, Kerze, Stoffente, Büroklammern, die es zu erraten gilt.

Schmeck-Parcours: Zehn bis zwölf neutrale Gefäße mit z.B.: Zucker, Mehl, Salz, Oregano, Zimt, Vanillezucker, Orangensaft, Pfefferminztee, Fencheltee auf fünf bis sechs Stationen im Gelände verteilt, sind mit verbundenen Augen vorsichtig zu testen und richtig zu benennen.

Die Spiel-Ideen sind mit freundlicher Genehmigung des FNverlags entnommen aus dem Buch „365 für den Breitensport“ von Ulrike und Christiane Gast (3. Auflage 2013).

Weitere Ideen für einen tollen Reitersommer:

Putzwettbewerb „Germanys next Horse-Model“: Wer schafft es in einem bestimmten Zeitrahmen (z.B. eine Stunde), sein Pferd/ Pony besonders schick herauszubringen? Ihr könntet einzeln oder als Team starten (pro Team ein Pferd). Eine Jury (z.B. euer Ausbilder, Eltern oder Vereinskollegen) begutachtet anschließend das Ergebnis und vergibt Punkte für: Schweif und Mähne, Hufe, Fellglanz und evtl. Mähnenfrisur/ Bandagen. Preis: Alle bekommen ein Eis, der Sieger hat die freie Auswahl.

Ihr braucht: Jeder einen ähnlich ausgestatteten Putzkasten mit denselben Produkten (z.B. Fellglanzspray, Huffett).

Stadt, Land, Fluß auf „pferdisch“: Bei diesem Spiel werden zuerst die vorher festgelegten Kategorien auf das Blatt Papier eines jeden Teilnehmers in Tabellenform geschrieben. Wählt für das beliebte Spiel



5. Platz: Leanne Eichhorn (14)

Pferdekategorien wie: Pferderasse, Reitsportdisziplin, Name berühmter Sportpferde, Name berühmter Reiter, Ausrüstungsgegenstände rund ums Pferd usw. Nun wird der Buchstabe ermittelt, mit dem alle zu suchenden Begriffe beginnen müssen. Dies geschieht entweder abwechselnd, indem einer leise das Alphabet aufsagt und ein anderer „Stop“ ruft, oder aber, um Mogeleyen vorzubeugen, indem man mit dem Bleistift auf ein beschriebenes Papier blind einsticht. Jetzt beginnen alle zu schreiben. Wer zuerst fertig ist, gibt dies laut kund. Alle müssen nun das Schreiben beenden. Alternativ wird im Vorfeld eine feste Zeitdauer festgelegt. Worte, die nur einmal verwendet wurden unter den Mitspielern, bringen natürlich mehr Punkte, als Worte, die mehrfach genannt wurden. Ihr braucht: Je Spieler einen Block/ Blatt Papier und einen Stift



365 Ideen für den Breitensport
Format 168 x 240 mm
Buch, Spiralbindung
240 Seiten mit über 140 farbigen Fotos und ausführlichen Spielebeschreibungen
3. Auflage 2013
ISBN: 978-3-88542-786-5
Preis: (D) € 19,90

Die 50 besten Fotos unseres Young PM Fotowettbewerbes Juni findet ihr im Internet unter www.pferd-aktuell.de unter PM/ Young PM/ Fotowettbewerb.



6. Platz: Janina Boca (18)



7. Platz: Sarah Sumfleth (16)



8. Platz: Lisa Dolkemeyer (12)



von links nach rechts:
9. Platz: Chelsea Sykes (15)
10. Platz: Laura Herrmann (15)



Die beliebtesten Facebook-Fanpages unserer Pferdesportler

Zugegeben, die über 6 Millionen Likes der Facebookseiten unserer erfolgreichen WM-Helden im Fußball wie Müller, Neuer oder Schweinsteiger zu übertreffen, ist schwer. Aber auch die Pferdesportler haben inzwischen erkannt, dass eine offizielle und gut gepflegte Seite im sozialen Netzwerk Facebook ihren Bekanntheitsgrad immens erhöht.



Eine eigene Internetpräsenz haben die meisten Stars im Pferdesport. Aber wie sieht es eigentlich in Sachen Facebook aus? Unangefochtene Spitzenreiterin unserer Facebook-Hitlist ist Meredith Michaels-Beerbaum, gefolgt von Ingrid

Klimke. Ausgewertet haben wir nur die offiziellen eigenen Facebook-Seiten der Sportler, die man auch mit „Gefällt mir“ markieren kann – also keine privaten Facebookseiten

und auch keine Seiten, die von Fans erstellt wurden. Besonders gut kommt es bei den Fans an, wenn die Sportler ihre Seiten aktuell halten und persönlich auf ihrer Pinnwand Fotos, Texte und Videos posten – egal ob vom Turnier, der heimischen Weide oder anderen Ereignissen. Sehr aktiv sind hier zum Beispiel Ulla Salzgeber, Uta Gräf, Ingrid Klimke oder Jessica von Bredow-Werndl. Vermissst haben wir Seiten von beliebten Reitern wie Marcus Ehning, Isabell Werth oder Kristina Sprehe. Aber was nicht ist, kann ja noch werden ;-). Und das sind die zahlenmäßig erfolgreichsten Seiten unserer A- und B-Kader Pferdesportler (Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren) – Stand Mitte Juli 2014.

Facebook-Fanpages der Pferdesportler im Ranking

1. Meredith Michaels-Beerbaum..... 154.682
2. Ingrid Klimke..... 90.254
3. Michael Jung.....38.414
4. Helen Langehanenberg.....34.987
5. Uta Gräf..... 14.427
6. Ludger Beerbaum Stables.....7.339
7. RSV Neuss Grimlinghausen5.175
8. Hans-Dieter Dreher..... 5.105
9. Jessica Bredow-Werndl..... 4.312
10. Bettina Hoy3.962
11. Dirk Schrade2.826
12. VV Ingelsberg.....2.622
13. Kristina Boe2.475
14. Brüsewitz-Brüder2.206
15. Andreas Ostholt2.164
16. Peter Thomsen1.544
17. Sandra Auffarth1.476
18. David Will1.285



Impressum pm-forum
Mitteilungsblatt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung [FN].

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung [FN], vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung), Uta Helkenberg / Hb, Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service: Barbara Comtois / Co, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Miriam Dick, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520.

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Str. 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmall, 65307 Bad Schwalbach, uteschmall@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 9/14: 11. August 2014.

uvex

**uvex
suxxpeed
plus**

[uvex-sports.com/
equestrian](https://uvex-sports.com/equestrian)



MADE IN
GERMANY

protecting people

uvex-sports.com

Alltech FEI World Equestrian Games™ 2014 in Normandy



Vom 23. August bis 7. September 2014 trifft sich die Reiterszene in der Normandie.

Die Weltreiterspiele werden alle vier Jahre abwechselnd zu den Olympischen Spielen ausgetragen.

Frankreich ist 2014 Gastgeber dieses herausragenden Sportereignisses. Reiter aus mehr als 70 Nationen zeigen bei diesem Weltklasse-Event in 8 Disziplinen zwei Wochen lang Pferdesport vom Allerfeinsten. Wir sind stolz darauf, offizieller deutscher Alltech-Partner zu sein.

Zusammen mit Ihnen werden wir Teil dieses Mega-Events der Spitzenklasse!

Wir sind für Sie da:
info@marstall.eu • www.marstall.eu

16 Wettkampftage

8 offizielle Disziplinen

Über **1.000** Reiter

Über **1.000** Pferde

Mehr als **70** Nationen

500.000 erwartete Besucher

2.000 freiwillige Helfer

Wir sind dabei!

marstall[®]
Premium Pferdefutter